

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 354.

Donnerstag den 20. December.

1855.

Bekanntmachung,

das Oeffnen der Verkaufsalocalien am Sonntage den 23. December 1855 betreffend.

Mit Genehmigung der Königl. Kreis-Direction wird hierdurch für Sonntag den 23. d. M. für diesmal, jedoch ohne Consequenz für künftige, das Oeffnen der Verkaufsalocalien und der Handelsbetrieb von beendigtem Vormittagsgottesdienste an gestattet. Wir setzen jedoch mit Bestimmtheit voraus, daß, so weit irgend thunlich, dabei alle Störungen des Nachmittags-Gottesdienstes sorgfältig vermieden werden.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Koch.

Im Monat November 1855 erhielten das hiesige Bürgerrecht:

Herr Meyer, Gustav Theodor, Sporer.
= Lips, Robert Hermann, Bürstenmacher.
= Stange, Johann Christian, Schuhmacher.
Frau John, Charlotte Amalie verw., Hausbesitzerin.
Herr Wähler, Johann Christian Heinrich, Steinguthändler.
= Raumann, Johann Friedrich Moriz, Kramer.
= Büttner, Friedrich Adolph, Schuhmacher.
= Wechsler, Carl Ferdinand, Lithograph und Firmaschreiber.
Frau Freygang, Johanne Eleonore verw., Hausbesitzerin.
Herr Haase, Bernhard Victor, Handlungsagent.
= Löffler, Friedrich Adolph, Victualienhändler.
= Wiedemann, Eregott Ludwig, Buchhändler.

Herr Möbius, Johann Carl, Victualienhändler.
= Bernicke, Friedrich Wilhelm, Tischler.
Frau Fischer, Rosalie Wilhelmine verehel., Hausbesitzerin.
Herr Pappusch, Friedrich Benjamin, Victualienhändler.
= Moriz, Friedrich August, Holzwarenhändler.
= Schwalbe, Johann August, Victualienhändler.
= Pohle, Christian Friedrich, Dr. phil., Hausbesitzer.
= Brandt, Friedrich, Kaufmann.
= Zechendorf, Julius Adolph, Vergolder.
= Krüger-Schlack, Heinrich Gustav Ferdinand, Lotterie-Collecteur.
= Berthold, James Christoph, Porzellanmaler.

U e b e r s i c h t

der
vom 1. Januar 1854 bis zum 28. Februar 1855 in der
chirurgischen Poliklinik zu Leipzig aufgenommenen
und behandelten Kranken.

Die Zahl der in hiesiger chirurgischen Poliklinik während dieser Zeit aufgenommenen Kranken betrug 2483, wovon aus Leipzig selbst 1602, aus benachbarten Dörfern und Städten von Sachsen und auch von Preußen 881; vom vorigen Jahre übertragen 53. Von diesen wurden geheilt 2363; der Diagnose wegen vorgestellt 20; aus der Anstalt blieben weg theils gebessert, theils in andere Anstalten aufgenommen 35; gestorben sind 2; operirt wurden 1146; in das nächste Jahr übertragen 63.

Unter den Aufgenommenen waren 85 mit Verwundungen, 19 mit Knochenbrüchen, 12 mit vollkommenen Verrenkungen und 11 mit unvollkommenen (Subluxationen), 32 bei welchen fremde Körper entfernt wurden, 57 mit Leisten-, Schenkel- und Kniebrüchen, 616 mit verschiedenen Entzündungen und deren Ausgängen, außerdem 52 mit Blennorrhoeen der Geschlechtsorgane, 73 mit Verschwürungen; ferner 191 mit verschiedenen Hautkrankheiten, 65 mit allgemeinen Dyskrasieen behaftete, 116 mit Geschwülsten, 6 mit Wundfällen, 47 mit Deformitäten, 41 mit Knochenkrankheiten, 842 mit Zahnkrankheiten, 8 mit Krankheiten der Nieren und Harnblase, 17 mit Neuralgien und Lähmungen, 10 mit Augenkrankheiten.

Von diesen Kranken wurden operirt 6 wegen Krebs, 16 wegen Balg- und Fettgeschwülsten, 14 wegen Wasserbruch, 2 wegen Ruttermäler, 3 wegen Froschgeschwulst, 4 wegen Polypen, 2 wegen Ganglien, 2 wegen überzähliger Finger, 4 wegen Phimose, 9 wegen Paraphimose; ferner wurden 162 Abscesse und 52 Panaritien eröffnet und operirt und 842 Zähne ausgezogen.

Am 1. März 1855 waren 25 Jahre verflossen, daß die chirurgische Poliklinik von dem gegenwärtigen Director derselben, Prof. Dr. Walther, in Gemeinschaft mit dem nun verstorbenen russischen Staatsrath Prof. Dr. Carus in Dorpat errichtet ward. In den ersten vier Jahren wurde die Anstalt, zu deren Begründung der um die Wissenschaft und um die medicinischen Institute unserer Stadt hochverdiente geheime Medicinalrath und Comthur Prof. Dr. Carus nicht allein durch seinen weisen Rath, sondern auch durch eine namhafte Summe wesentlich beitrug, aus eigenen Mitteln des zuerst genannten Directors erhalten; vom Jahre 1834 aber wurde dieselbe durch das Hohe Ministerium des Cultus und des öffentlichen Unterrichts zu einer königlichen Anstalt erhoben und wird von dieser Zeit an durch einen jährlichen Beitrag von der Regierung erhalten.

Ein ehrenwerthes Denkmal setzte sich der Student der Cameralwissenschaften Schubert aus Geithohn, indem er vor seinem frühen Tode unserem Institute ein Capital von 200 Thlr. mit der besonderen Verfügung vermachte, die Zinsen desselben zu Bandagen für unbemittelte Bruchkranke zu verwenden.

Die Resultate der Leistungen der chirurgischen Poliklinik in den verflossenen 25 Jahren stellen sich folgendermaßen dar.

Es wurden behandelt in den ersten vier Jahren	Kranke
von 1830—1834	2127.
" 1834—1837	2185.
" 1837—1838	981.
" 1838—1839	1417.
" 1839—1840	1584.
" 1840—1841	1583.
" 1841—1842	1925.
" 1842—1843	2195.
" 1843—1844	2305.
" 1844—1845	1848.

Jahr	Summe
1845—1846	2309.
1846—1847	2934.
1847—1848	3211.
1848—1849	2747.
1849—1850	2857.
1850—1851	2341.
1851—1852	2389.
1852—1853	2787.
1853—1854	2539.
1854—1855	2536.

In Summa 44,860.

Das Directorium:

Prof. Dr. Walther. Prof. Dr. Franke.

Die diesjährige Generalversammlung der Turner- schaft und ihre statistischen Resultate.

Der Verein mit dem Wahrzeichen des dreifachen F, der allgemeine Turnverein unserer Stadt, ist ein schönes, aus einem kleinen Anfange erwachsenes Institut, welches ersichtlich in der Bürgerschaft Wurzeln schlägt, und also eine Zukunft hat. Das eben abgeschlossene Betriebsjahr zeigt auf's Neue, wie der Verein im Aufschwunge begriffen ist. Und wie sollte es denn auch anders sein, wo Männer der Wissenschaft auftreten, und mit lebendigem Wort und verständnißvoller Schrift eine auf Turngymnastik gegründete Gesundheitslehre predigen, wo sich ein Institut solcher Unterstützung von Seiten einer einsichtsvollen Oberbehörde und einer so verständigen Leitung durch erfahrene Lehrer zu erfreuen hat, wie es bei uns erwiesener- und unbestreitbarermaßen der Fall ist. Genug, die Turngemeinde hat sich, wie uns in der Versammlung vom 15. d. M. officiell mitgeteilt wurde, im verfloffenen Betriebsjahre bedeutend vermehrt, so daß zwar der Grundstock: die stimmsfähigen, mehrmonatlichen Mitglieder ein wenig zahlreicher, dagegen die Anzahl der zeitweilig eintretenden und wechselnden Pränumeranten eine ganz bedeutende ist. Im Sommer 1854 hatte man 550 Erwachsene, im Sommer 1855 deren 633 in den Listen. Im Winter 1854/55 wurden 588, im Winterquartal dieses Jahres bis jetzt 663 erwachsene Turner aufgenommen. Dazu kommen noch die kleinen Turner, die entweder einzeln oder im Schulverbande das Institut besuchen; in ihrer Zahl läßt sich — man weiß nicht eigentlich warum — eine Abnahme verspüren. Der vorjährige Sommer zählte 534 Kinder, der diesjährige 260; der vorige Winter 269, der heurige Winter 260 Kinder. Es stellte sich demnach die Gesamtzahl der Turner auf 923, und das ist auf die Gesamtzahl der städtischen Bevölkerung vertheilt gegen $1\frac{1}{2}\%$ der ganzen Population. — Das hinter uns liegende Jahr war nach dem Bericht des wortführenden präsidirenden Turnraths auch insofern ein günstiges, als kein Unglücksfall erheblicher Art zu beklagen war. Am Schluß seiner kurzen Rede that der Sprecher noch der Liberalität des Rathes rühmlichst Erwähnung, mit der derselbe den Turnplatz um eine Parzelle rechts am Eingange vom Kopfplatze her vergrößert hat. Der Redner bezeichnete diesen neuen räumlichen Zuwachs als eine Errungenschaft besonders für die Kinder, die nun nächsten Sommer im Schatten turnen werden. — Auch der nunmehr das Wort ergreifende Turnrath und Cassirer hatte von der Munificenz und Nachsicht des Stadtraths zu berichten. Das Rechnungsjahr schließt schon mit dem 30. Septbr. ab, profitirt also noch nicht von dem starken Zuwachs des Vereins in den Wintermonaten, der in den beiden Monaten October und November gegen voriges Jahr schon ein Plus von 102 Thlr. in cassa zeigt. Das Jahr war demnach ein Nothjahr: die Einnahmen waren geringer, die Ausgaben bedeutender als sonst. Dazu war ein vom letzten Rechnungsjahre 1854 überkommenes Deficit von 230^{11/12} Thlr. zu tragen. Jedoch der Stadtrath war, wie gesagt, nachsichtig, gestundete eine fällige Abschlagszahlung von 100 Thlr., und verstage eine Auslosung von 10 Actien des Vereins, kurz: die Casse kam wieder zu Kräften, und commandirt sogar ein Plus von 62 Thlr. 2 Ngr. 7 Pf. als Resultat des von der Gesamteinnahme — 2741 Thlr. 16 Ngr. (208 Thlr. — weniger als 1854) bewirkten Abzugs der Ausgaben. — Nach Verlesung beider Berichte schritt man zur Ergänzungswahl des Turnraths und der Ersatzmänner mittelst schriftlichen Scrutiniums. — Die Mehrzahl der versammelten Turner blieb noch zusammen, als die Tagesordnung erledigt war, wie denn überhaupt ein höchst geselliger und

gemüthlicher Geist die Gesellschaft charakterisirt, wenn sie bei solennen Gelegenheiten, wie das diesjährige Stiftungsfest, und die beiden durch die Vorturner arrangirten allgemeinen Turnkränzchen im Hôtel de Prusse, in größerer Menge beisammen ist. Wir glauben uns schließlich den Dank des Vereins zu verdienen, wenn wir die Literaturfreunde unter den Turngenossen auf das jüngst in Berlin erschienene Werk des bekannten Dr. Heinrich Pröhle: Friedrich Ludwig Jahn's Leben. Nebst Mittheilungen aus seinem literarischen Nachlaß, ein lebenswarmes Bild von dem „Alten im Bart“, dem Lüßower Jäger und Wiedererwecker der Turnkunst, Vater Jahn, freundlich aufmerksam machen, und schließen mit dem frischen, frohen, zukunftsverheißenden Turnerspruch: Gut Heil — nun und immerdar! C. W.

Unsere Weihnachtsausstellungen.

(Fortsetzung und Schluß.)

In Nr. 26—27 erschrecken Sie nicht, wenn Sie von Sebastopoler Kanonen- und Spitzkugeln hören, denn G. A. Neubert ist ein Schalk, und weiß seinen übrigens stets vortrefflichen Waaren die pflanztesten Namen zu geben; so sind z. B. diese Spitz- und Kanonenkugeln nichts Anderes, als delicates Pfefferkuchenbackwerk. Freiburger Gold- und Silberstufen, Leipziger Rosenthalkuchen, gefüllte und ungefüllte Thorer Lebkuchen, Havanna-Honiglebkuchen, veredelte Pariser Pflastersteine, kurz, Pfefferkuchen aller Art finden Sie hier, darunter auch große Scheiben mit schönen Zuckerverzierungen. St. Helena-Kuchen oder „Lieblingsspeise des Kaisers Napoleon“ fehlt auch nicht. Th. Kühn in Nr. 28 kann Ihnen Reifzeuge von den kleinsten bis zu den größten vorlegen, und alle sind genau und elegant gearbeitet, und doch verhältnißmäßig sehr billig zu nennen. Außerdem finden Sie hier auch Getreide- und Goldwagen, Thermometer u. s. w. J. A. Pictel hat seine Hallen 29—31 wieder reizend ausgeschmückt, denn die ganzen Wände sind bedeckt mit den prachtvollsten Stickereien und Teppichen. Besonders zeichnen sich die sehr erhabenen gearbeiteten Plüschstickereien durch die Pracht der Farben aus. Von den feinen Stickereien ist wohl als Meisterwerk zu betrachten das Portrait unserer hochgeehrten Königin Witwe, das so fein in Haaren und Crepfaßen ausgeführt, daß es dem feinsten Stahlstiche gleicht. Namentlich sind die sanften Uebergänge aus dem Schatten zum Lichte vortrefflich gelungen. Außer diesen Stickereien finden Sie hier auch mit Pelz gefütterte, gestickte Schuhe, Nadelbücher, Brieftaschen, Serviettenhalter, Tintenwischer, Lampenunterleger u. s. w. Zum ersten Male hat Pictel auch auf dem Bazar seine neuerfundnen Rahmen von gepreßtem Leder ausgestellt. In Nr. 32 finden Sie eine große Auswahl von sehr gut gearbeiteten fertigen Kinderkleidern von Philippine Gast und in Nr. 33 W. A. Lurgenstein's feine Kammmwaren. Ich mache Sie hier besonders aufmerksam auf die so netten Puppenkämmerchen, auf die modernen Rosettenkämme, Fächer u. s. w. Daß Sie hier auch alle Arten anderer Kämme, Kammerreiniger, Zahnbürsten, Falzbeine u. s. w. finden, brauche ich wohl kaum zu bemerken. Solide Arbeit, geschmackvolle Dessins, bei gutem Material zeichnen diese Fabrikate stets aus. Treten wir von hier aus in das nächstliegende Seitenzimmer, so erblicken wir rechts in Nr. 34 das Lager von W. Duellmalz, das theils aus Bildern, Kinderspielen, Cartonagen, Papeterien, Schreibbüchern u. s. w., theils aus Süßfrüchten und Cigarren besteht. Unter letztern finden Sie feine portugiesische Feigen, die ausgezeichnet zu Compots sind, spanische Haselnüsse, feine chinesische Theesorten, eingemachte Spargel und Bohnen, Sardinen, feine Vanille, sehr zuckerreiche Datteln, Pekannüsse, Steinmüsse, sehr große Maronen, Knackmandeln, Traubenrosinen u. s. w. Bei sehr mäßigen Preisen sind diese Waaren doch alle sehr gut. Gegenüber macht uns G. A. Rohland in Nr. 35 den Winter vergessen, denn er hat hier eine große Anzahl von Gewächshaus- und Zimmerpflanzen ausgestellt, welche im freudigsten Grün und zum Theil in der schönsten Blüte und mitten in eine wärmere Jahreszeit hineinführen. Schöne Eriken, Tulpen, Reseden u. s. w. sehen Sie in voller Blüte, Ardisien mit ihren schönen Korallenrothen Früchten. Andere, z. B. die Gummibäume, Marantzen u. s. w. erfreuen durch ihre schönen Blätter; vor allem fällt aber eine schöne Arancaria excelsa auf, die wegen ihres pyramidalen, regelmäßigen Wachses wohl der schönste natürliche Christbaum ist. Schöne und sportbillige Ananaspflanzen finden Sie ebenfalls hier,

auch f
Minia
hübsch
des K
ibr ei
sein e
à la
kunst
niger
doch
Nr. 2
Neul
Theil
und
Strü
haft
ausg
den
bekan
werf
nied
meist
Zim
wan
trin
uns
nal
um
fach
verf
Zim
lich
wer
Eru
lith
als
gef
W
kur
na
au
B
R
H
kü
sch
E
ru
go
n
an
m
d
n
2
9

auch seines Kernobst in Fruchtschalen, Blumensträußer, besonders Miniatursträußchen u. s. w. Links hat übrigens Kobland eine hübsche Grotte von Luffstein angelegt, auf der die Büste Sr. Maj. des Königs Johann, von erotischen Pflanzen umgeben, und vor ihr eine Fontaine mit Bassin. In Nr. 36 hat F. W. Moris sein Gewehrlager und zugleich ein mechanisches Bolzenschießen à la Pepita. Unter den Gewehren befinden sich kostbare und sehr kunstvoll gearbeitete, mit den feinsten Gravirungen, aber auch weniger kostbare findet man hier, die zwar nicht so kunstvoll, aber doch eben so vortreflich gearbeitet sind. Moris gegenüber in Nr. 37 hat F. A. Breesse seine feinen Korbwaaren und Korb-Meubles ausgestellt, Alles in den modernsten Mustern und zum Theil reich vergoldet. Körbe findet man hier von den kleinsten und feinsten Strickkörbchen bis zu den größten Wandkörben. Die Stühle, Tisch und Sopha sind bei elegantester Form doch dauerhaft gearbeitet. In Nr. 38 hat A. Helbig seine Parfümerien ausgestellt, auch die so beliebten Feldcartonnagen. Die wohlriechenden Seifen und Oele dieser Fabrik sind in Leipzig längst rühmlichst bekannt und daher brauchen wir Nichts weiter hinzuzufügen, und werfen daher nur noch einen Blick auf die daneben ausgestellten niedlichen und dabei sehr geschmackvoll gearbeiteten Kinderspielsachen, meistens aus Meubles für Puppenstuben bestehend. Im nächsten Zimmer (39) ladet uns Herr Tille ein, seine Conditoreiwaaren zu prüfen und dazu ein Gläschen Punsch oder dergl. zu trinken, und dann führt er uns in das nächste Zimmer (40), um uns die berühmte Schreibmaschine zu zeigen, mit der man Original und Copie zugleich schreiben kann. Diese Erfindung verdient um so mehr alle Beachtung, da diese Maschine bei großer Einfachheit des Mechanismus doch das vollkommen leistet, was sie verspricht. Eine reiche Unterhaltung bietet sich uns im folgenden Zimmer (41—42) dar; denn hier sind F. Lindner's und Löblich's Zinnspielwaaren, Terralith- und Porzellanfiguren ausgestellt; wer diese aber kennt, der wird wissen, daß auch das Auge des Erwachsenen gern auf ihnen verweilt. Wer sollte nicht die Terralithfiguren bewundern, die nicht als Spielwerk für Kinder, sondern als Nippisfiguren für Erwachsene mit einem Kunststoffs ausgeführt sind, der jeden Gedanken an Fabrikarbeit schwinden läßt. Wer sein Zimmer ausschmücken will mit schönen Figuren, der kann kaum etwas Passenderes finden als diese, übrigens in den natürlichen Farben ausgeführten Terralithgegenstände. Dazu ist auch die Wahl der Gegenstände immer eine glückliche zu nennen. Berühmte Männer und Frauen, Persönlichkeiten aus beliebten Romanen, Völkertrachten, aber auch Thiere, z. B. Pferde, Kühe, Hunde u. s. w. sind am meisten gewählt. Wenn hier die genaue künstlerische Ausführung bewundert wird, so ist es bei den Löblich'schen Zinnfiguren dagegen der große Ideenreichtum, neben der Sache gemäßer nicht minder guter Ausführung. Herr Löblich ruhet nie, sinnt immerwährend auf etwas Neues und hat dabei gar hübsche Ideen. So hat man bis jetzt die Zinnfiguren immer nur im Profil gehabt, jetzt bringt er sie aber auch in der Frontansicht, und bereits ganze Regimenter hat er auf diese Weise aufmarschieren lassen. Sie nehmen sich so hübsch aus, daß sie reisenden Abgang finden. Die beliebten „Tischchen decke dich,“ die mechanischen Figuren, die Ritter zum Aus- und Anziehen, die Theater, Puppstuben, Meubles, Festungen, darunter der Redan, Malakof u. s. w., die Hühnerhöfe mit Laubenhäuser, die Archen Noé's mit Hunderten von Thieren, die großen Gärten und Schweizerereien, die Hauptwachen, die Soldaten von allen Waffengattungen und dies Alles von Zinn, nach der Natur gefärbt und dabei sehr praktikabel und in einen engen Raum zu verpacken, gehört zu den beliebtesten Weihnachtsgeschenken für die Kinder. Auch sehr feine Porzellanfiguren und Kinderservice, gute und billige Honigfarben und in dem Lager gegenüber eine große Anzahl der feinsten franz. Puppen findet man hier. Im nächsten Zimmer Nr. 43 hat G. M. Lange seine Kindermeubles, Toiletten, feinen und ordinären Kästen, Lineale von allen Arten u. s. w. diesmal in einer Auswahl ausgestellt, daß man gar nicht weiß, wohin man zuerst sehen soll. Dabei ist Alles solid, elegant und modern und es gewährt eine wahre Lust, die schönen mit Perlmutter ausgelegten Toiletten und Kästchen aller Art zu sehen, die netten Stühle, Tische und Secretaire für Kinder. Einen meisterhaft ausgeführten großen Secretaire hat Friedr. Wernicke ausgestellt. Gegenüber erblicken Sie W. Müller's Lager von Spielwaaren, Haus- und Küchengeräthen von Holz und Metall, darunter schöne Werkzeugkasten, Sparbüchsen in Form von feuerfesten Geldschränken, Manschettengängen, Zuckerbüchsen, Zuckerzangen, Gabeln und Messer, Lichtpußen, kleine elegante Blasebälge, Dfengeräthe, hübsche

magnetische Spielereien, Hobel- und Sägebänke für Kinder, Blechspielwaaren, niedliche Gläschen zur Verzierung von Christbäumen als etwas ganz Neues, das schöne Steingut mit Porzellanglasur, sehr gut gearbeitete Schlittschuhe, darunter die jetzt so beliebten holländischen, Kofhaar-Pantoffeln und Schuhe u. s. w. Im nächsten Zimmer glänzen uns G. F. Häckel's moderne Klempnerwaaren entgegen, die sich durch gute, solide Arbeit, wie durch elegante Form auszeichnen. Besondere Erwähnung verdienen die Holz- und Kohlenkasten mit Holzpolitur, die so elegant ausgeführt sind, daß sie jedes Puzzimmer zieren, die Moderateurlampen mit neuester Pariser Garnitur, Messing-Schiebelampen, Trumeaux- und Saallampen, Photogen- und Tischlampen, geschmackvolle Dfenvorleger in Messing, sehr hübsche und zweckmäßige Lampen für Kinder, schöne Küchenlampen nach neuester Construction, Wachsstockbüchsen, Kaffeebreter u. s. w. Gegenüber in Nr. 46 hat G. Liebner eine große Menge schön und geschmackvoll gearbeitete Nadel- und Drahtarbeiten ausgestellt; unter letzteren empfehlen sich vorzüglich als zweckmäßig und elegant die Etageren, Console's, Ampeln, Ephegestelle, Körbchen und schönen Vogelbauer, darunter ein großer eleganter Papageibauer; unter den übrigen Waaren finden wir Portmonnaies, Federhalter, Halsketten, übrigen Waaren finden wir Portmonnaies, Federhalter, Halsketten, Brochen, Messer und noch eine Menge hübscher Säckelchen, die sich zu billigen Weihnachtsgeschenken eignen. In Nr. 47 sind H. A. Siegel's Pelzwaaren, besonders für Damen, ausgestellt, die sehr gut gearbeitet und nach den neuesten Mustern ausgeführt sind. In Nr. 48 finden Sie zahlreiche hübsche Nippisfiguren, schöne Federwischer mit Porzellanöpfen, Porzellanpuppen als Nadelkissen, Uhren in Puppenstuben, künstliche Vögel mit Federn bekleidet, schön gemalte Wachslichter und die so beliebten kleinen Dioramen mit Verwandlungsbildern. Daneben hat in Nr. 49 F. G. Blaubuth ihre Bürstenwaaren ausgestellt und zwar in einem so vollständigen Sortiment, daß man kaum etwas vermissen dürfte. Dabei ist Alles mit einer Eleganz ausgeführt, die man kaum bei solchen Waaren suchen sollte. Endlich treten wir wieder in das erste Zimmer ein, betrachten uns hier noch Mad. Dietrich's schöne Böttcherwaaren für Haushaltungen und Kinder, darunter auch schön lackirte Eimer, Ständer, Sitzbäder u. dergl. und verlassen dann, gewiß vollkommen befriedigt, den Bazar, um noch einen Besuch in den übrigen Ausstellungen zu machen.

Zunächst liegt uns hier Ortelli's Conditorei im Thomassgäßchen, wo Sie sehr schöne Verzierungen von Christbäumen finden. Nicht weit davon hat auch Carl Thieme (in Nr. 11) seine Ausstellung geschmackvoller Spielwaaren. Das Geschäft ist noch neu, hat aber bald große Aufnahme gefunden; denn man findet hier alle nur möglichen Spiele für Kinder und auch recht elegante Säckelchen für Erwachsene. Schon an den Schaufenstern verweilt man gern und bewundert die so schön ausgeführten Figuren, die schönen Theater, Puppenstuben, Gärten u. s. w. Auch eine große Auswahl von Gesellschaftsspielen findet man hier. Von hier aus machen wir der Conditorei von E. W. Seyffert auf dem Neumarkte einen Besuch. Es ist längst bekannt, wie weit es Herr Seyffert in dieser Branche gebracht; seine netten Spielbonbons sind weit und breit berühmt; wie täuschend sind die Speiseteller ausgeführt mit Gänsebraten, Häringen, Allerlei und dergleichen, wie reizend sind die Fruchtkörbchen, die Liqueur- und anderen Figürchen, unter denen natürlich auch Pepita nicht fehlt. Die schönen pariser Chocoladenfiguren zeichnen sich durch kunstvolle Ausführung und reine Färbung aus. Vor Allem fällt aber ein großer Tafelaufsatz von Chocolate und weißem Zucker auf mit einer Fontaine in der Mitte und reizenden Engeln an den vier Säulen, die vier Jahreszeiten vorstellend. Daß man hier auch niedliche Christbäumchen, billige Säckelchen zu Christbaumverzierungen, die feinsten Confituren und Compots in großer Auswahl findet, auch die so beliebten Gläser mit Bier bekommt, ist bekannt. Zunächst liegt uns nun die Ausstellung von Hawsky (Grimm. Straße Nr. 14). Dieses längst bekannte, in ausgezeichnetem Ruf stehende Spielwaarengeschäft hat auch diesmal wieder für eine Menge von Neuigkeiten gesorgt. Zu dem langen Verzeichnisse seiner Waaren, das Herr Hawsky im Tageblatte Nr. 351 giebt, könnte ich noch eine Menge schöner Säckelchen aufführen, die hier ausgestellt sind; doch ist das Geschäft schon zu bekannt und der Raum ist uns so knapp zugemessen, daß ich mich damit begnügen muß, diese schöne und großartige Ausstellung vor Allem zum Besuche zu empfehlen.

Von hier besuchen wir W. Felsche's Ausstellung. Herr Felsche hat nicht nur den Eingang prachtvoll verziert, sondern auch sein Schaufenster so aufgeputzt, daß man schon dadurch erwarten

kann, daß in der Ausstellung selbst Alles aufgeboten ist, dieselbe so glänzend als möglich zu machen, und in der That ist es so; denn wir finden hier eine große Menge der feinsten Conditoreiwaaren auf das Geschmackvollste aufgestellt. Höchst elegant sind die feinen Cartonagen mit der mannichfaltigsten Füllung; Früchte, Conchilien und dergl. auf das täuschendste der Natur abgelauscht, sind hier in Zucker ausgeführt, die feinen Chocoladen eigener Fabrik, die vortrefflichen Pfeffer- und Ledluchen sind längst rühmlichst bekannt. Schließlich machen wir noch einen Besuch im Café Leipzig, dem Schützenhause gegenüber. Seitdem Herr B. Härtel dieses Geschäft übernommen, hat dasselbe einen neuen Aufschwung erhalten. Dies beweist schon die diesmalige Ausstellung; denn wir finden hier eine so große Menge zierlicher Gegenstände, die für Leipzig noch ganz neu sind, daß man sich gar nicht satt daran sehen kann. Wie nett sind die zierlichen Soudeln, Schlitzen, Kinderwiegen, wie schön die Tausende von Figürchen und Figurengruppen, die niedlichen Blumenetageren u. s. w. Speiseteller, Blumen- und Fruchtkörbchen fehlen auch hier nicht, Pfefferluchen mit Verzierungen, kurz Alles, was die Conditoreien zu bieten vermögen. Zugleich sind auch hier sehr schöne Gegenstände aus Bronze und Marmor gefertigt aufgestellt, z. B. Schreibzeuge, Tabackbüchsen, Ampeln, Console's u. s. w., die spottbillig sind. Hier beendigen wir unsere erste Wanderung, lassen aber vielleicht bald eine zweite folgen; denn es giebt noch manche Ausstellung zu besprechen.

Einiges über die bedeutenden Fortschritte, welche sich in den Zollvereinsstaaten und besonders auch in Sachsen in der Fabrikation halb- und ganzwollener Kleiderstoffe, wollener gedruckter Tücher und anderer Artikel seit einigen Jahren sehr bemerkbar machen.

Die Ursache, wodurch die Fabrikation oben genannter Waaren seit Kurzem einen überraschenden Aufschwung genommen hat, ist die vor einigen Jahren in London stattgefundene Ausstellung und wird die Pariser wahrscheinlich noch größere Wirkungen hervorbringen. Es sind zwar schon seit vielen Jahren ausgezeichnet schöne Stoffe, Tücher &c. im Zollverband fabricirt worden; dieselben wurden theilweise in den Zollvereinsstaaten selbst abgesetzt, theilweise nach Holland, Italien, nach der Moldau und Walachei und Rußland verkauft. Oesterreich war bis vor Kurzem ganz verschlossen, Frankreich ist es gegenwärtig immer noch, England dagegen, stolz auf seine eigene Fabrikation, beachtete die deutschen Fabrikate nur wenig.

Seit der Londoner Ausstellung hat sich das aber anders gestaltet! Die deutschen Fabrikanten hatten ihre vorzüglichsten Arbeiten dort ausgestellt, und die Engländer überzeugten sich nun davon, daß auch in Deutschland die Fabrikation sich sehr vervollkommen hatte, und da die Eingangszölle in England auf Manufacturwaaren seit mehreren Jahren auf mäßige Sätze reducirt worden sind, beziehen englische Häuser gegenwärtig namhafte Partien in feineren Artikeln von Glauchau, Chemnitz &c.

Der größte Vortheil für die deutsche Fabrikation ist jedoch, daß die großen Exporthäuser sich sowohl in London als in Paris durch die Ausstellung der ausgezeichnet schönen feinen wollenen sächsischen Kleiderstoffe veranlaßt gesehen haben, bedeutende Aufträge für die Ausfuhr nach Amerika an sächsische Fabrikanten zu erteilen.

Demzufolge sind seit Monat August die Weber in Meerane, Glauchau und Umgegend mit feineren Artikeln so beschäftigt, daß sie die Lieferung von geringeren Qualitäten zurückweisen mußten. Während nun früher hauptsächlich geringere Waaren im Zollverein fabricirt wurden, werden gegenwärtig auch viel werthvollere Artikel hergestellt, wodurch sich die intelligenten Arbeiter einen bei weitem besseren Lohn als bisher verdienen.

Um nun dem größeren Publicum Gelegenheit zu geben, die hier erwähnten Fortschritte theilweise beurtheilen zu können, so hat der Inhaber eines sächsischen Fabrikationsgeschäfts auf diesigem Plage in diesen Tagen in seinem geräumigen Geschäftsbüro eine Ausstellung von verschiedenen modernen sächsischen Manufacturwaaren veranstaltet, welche für die Besucher derselben jedenfalls interessant und unterhaltend sein wird.

Ausländische Cassenscheine betreffend.

Die sich immer mehr vergrößernde und leider den Handwerker und unbemittelten Mann im Verein mit dem jetzigen theuern Zeitverhältnissen am empfindlichsten treffende Calamität wegen der courstrenden ausländischen Cassenscheine hätte leicht gemildert werden können, wenn der Handelsstand im Allgemeinen, was mehrere Kaufleute, eine anerkennungswerthe Ausnahme, gethan haben, auch fernerhin solche Cassenscheine für voll angenommen hätte. Eines Theils kann der Kaufmann recht gut bei seinen Beziehungen von auswärts manche Arten der Cassenscheine wieder für voll ausgeben, andern Theils muß sich auch mit nächstem Jahre der Cours gewiß wieder bessern, da nur der momentan entstandene Andrang von ausländischen Cassenscheinen zum Umtausch die Bankiers veranlaßt haben dürfte, auf solche 1 bis 3 1/2 % zu kürzen, während sie bei Entnahme derselben, heftige Ausgenommen, gegen sächs. Geld kaum 1/6 bis 1/4 % vergüten.

Die traurigen Verhältnisse im sächsischen Ober-Erzgebirge.

In den Spalten dieses Blattes finden sich oft Ansprachen an das Mitleid zur Unterstützung für die hülfbedürftigen obererzgebirgischen Bewohner. Die baaren Geldsendungen sind nur vorübergehende Linderungsmittel, aber keine gründliche Abhilfe der Noth, und die Bitten werden sich immer wiederholen, so lange der Deutsche seine inländischen Fabrikate verachtet und den ausländischen den Vorzug giebt. Selbst die im Bau begriffene Eisenbahn nach dort wird keine Beihülfe bringen.

Im sächsischen Ober-Erzgebirge *) lebt die Mehrzahl der Menschen vom Spigenklöppeln, eine Arbeit für Weiber, auf deren Ertrag sich leider auch die männliche Bevölkerung mit stützen muß, weil Berg- und Waldarbeit sehr gering bezahlt wird. Trotz der Einrichtung, daß drei bis vier Familien eine Stube bewohnen, können es diese armen Leute doch nur so weit bringen, daß ihre dreimalige Kost nur aus Kartoffeln besteht, welche früh mit Quark, in welchen Syrup eingerührt ist, Mittags mit Salz geröstet und Abends mit Wurzelkaffee verspeist werden. Die Kinder, deren es nicht wenige giebt, gehen in Lumpen eingewickelt, und liegen den etwas Begüterten unaufhörlich vor den Thüren.

Dieses und noch mehr kann man sehen; ich will aber Leipzigs so wohlthätige Bewohner nicht mit der Erzählung von so großen Jammerthümern behelligen, vielmehr will ich nur noch die Bitte aussprechen, die wirklich sehr schönen sächsischen Spigen zu kaufen, damit Absatz und mit ihm Arbeit in diesem Artikel erzielt werde, als wodurch den betreffenden Erzgebirgern die beste Unterstützung gewährt wird.

C. S.

*) Der District von Schneeberg bis Bärenstein und von Johannsgeorgenstadt bis Grünhain, wo nur Spigen angefertigt werden.

Weihnachtsbäume betreffend.

Weihnachten naht und viele Hände sind beschäftigt um sich durch Anfertigung von Weihnachtsgeschenken einen Erwerb zu verschaffen. Möchte es nicht an Abnehmern fehlen! Insbesondere werden Weihnachtsbäume mannichfacher Art, größeren und geringeren Werths gefertigt. Es kommt manchen Wenigbeschäftigten zu statten, daß die Anfertigung künstlicher Weihnachtsbäume nicht dem einen oder anderen Handwerke zusteht, sondern Gelegenheit zu einem Erwerbe darbietet, welcher in rauher Winterszeit um so willkommener sein kann. Man sollte sich daher um so mehr zum Ankauf solcher künstlichen Weihnachtsbäume und anderer Geschenke, welche Unbemittelten und wenig Beschäftigten einen nicht unerheblichen Erwerb zuführen können, bewegen finden.

Zu Weihnachtsbäumen werden leider auch nicht selten die Wipfel junger Nadelholzpfanzen, insbesondere von Fichten, verwendet. Leider, denn je mehr dies geschieht, desto mehr wird Unbemittelten, welche sich mit der Anfertigung künstlicher Weihnachtsbäume beschäftigen, der Verdienst geschmälert. Uebrigens klagen nicht selten Besitzer von Nadelholzpfanzen über Entwendungen solcher Wipfel um die Weihnachtszeit, und dann wird mancher junge schöne Nadelholzbaum auf immer durch die Entwipfelung verstämmelt. Aus diesem Grunde ist in vielen Städten des In- und Auslandes das Einbringen solcher Christbäume polizeilich verboten.

##

K. Sächs.
Staatspapiere.

K. S.
renter
Actien
Eis
Leipz
Oblig
do.
do.
Sächs
Pfund
do.
do.

Amst

Aug

Berli

Bren

à

Bres

Fran

in

Ham

A

Es

Z

F

Ei

Z

Börse in Leipzig am 19. December 1855.

Course im 14 Thaler-Fusse.

Staatspapiere & Actien, excl. Zinsen.

		Angeb.	Ges.			Angeb.	Ges.			Angeb.	Ges.
K. Sachs. Staatspapiere.	v. 1830 v. 1000 u. 500 ϕ	3	54 1/2	Sächs. lausitzer Pfandbr.	3 1/2	—	94	Weimar. Bank-Actien Litt. A.	—	—	—
	- kleinere	3	—	do. do. do.	4	100	—	à 100 ϕ pr. 100 ϕ	115 1/4	—	—
	- 1855 v. 100 ϕ	3	77 3/4	Leipz.-Dr.E.-B.-Part.-Oblig.	3 1/2	105 1/2	—	do. do. Litt. B. à 100 ϕ do.	113 3/4	—	—
	- 1847 v. 500 ϕ	4	—	Thüring. Prior.-Obligat.	4 1/2	—	—	Leipzig-Dresdn. Eisenb.-Actien	—	219 1/4	—
	- 1852 u. 1855 v. 500 ϕ	4	97	K. Pr. St.-} v. 1000 u. 500 ϕ	3	67 1/2	—	à 100 ϕ pr. 100 ϕ	—	42	—
	v. 100	4	—	Cr.-C.-Sch.} kleinere	3	—	—	Albarts- do. à 100 ϕ pr. 100 ϕ	—	—	—
	- 1851 v. 500 u. 200-	4 1/2	—	K. Preuss. Staats-Sch.-Sch.	3 1/2	—	—	Magd.-Lpz. do. à 100 ϕ pr. 100 ϕ	—	319 1/2	—
	K. S. Land-} v. 1000 u. 500-	3 1/2	—	do. Präm.-Anl. v. 1855	3 1/2	—	—	Thüring. do. à 100 ϕ pr. 100 ϕ	110 1/2	—	—
	rentenbriefe} kleinere	3 1/2	—	K. K. Oestr. Metall. pr. fl 150	4 1/2	—	—	Berlin-Auh. do. à 200 ϕ pr. 100 ϕ	—	—	—
	Actien d. ehem. S.-Schles-	—	—	do. do. do.	5	60	—	Berl.-Stett. do. à 100 u. 200 ϕ do.	—	—	—
Eisenb.-Comp. à 100 ϕ	4	—	do. Nat.-Anl. v. 1854 do.	5	72	—	Cöln-Mind. do. à 200 ϕ pr. 100 ϕ	—	—	—	
Leipz. St.-} v. 1000 u. 500-	3	—	do. Loose v. 1854 . do.	4	91	—	Fr.-Wilh.-Nrdb.-Act. à 100 ϕ do.	—	—	—	
Obligat.} kleinere	3	—	Wiener Bank-Actien pr. Stück	—	—	—	Alt.-Kiel. do. à 100 Sp. à 1 1/2 ϕ do.	—	125	—	
do. do. do.	4	—	Leipziger Bank-Actien, l. Emiss.	—	—	—	Noten der K. K. Oestr. priv.	—	—	—	
do. do. do.	4 1/2	—	à 250 ϕ pr. 100 ϕ	169	—	—	National-Bank . . . pr. fl. 150	—	93	—	
Sächs. erbl.} v. 500 ϕ	3 1/2	89 1/2	do. do. II. Emiss. in Quitt.-B. do.	150	—	136 1/2	Kurhess., Anh.-Cöth. u. Bernb.,	—	—	—	
Pfandbriefe} v. 100 u. 25-	3 1/2	—	Anh.-Dess. Bank-Act. à 100 ϕ do.	—	—	—	Schwarzb.-Rudolst. u. Mei-	—	—	—	
do. do.} v. 500 ϕ	3 1/2	93	Braunschwg. Bank-Act. Litt. A.	—	—	127	ning. Cassenscheine à 1 u. 5 ϕ	—	99	—	
do. do.} v. 100 u. 25-	3 1/2	—	à 100 ϕ pr. 100 ϕ	126 1/2	—	—	And. div. ausl. dergl. à 1 u. 5 ϕ	—	96 1/2	—	
do. lausitz. Pfandbr.	3	—	do. do. Litt. B. à 100 ϕ do.	—	—	—					

Wechsel und Sorten.

		Angeb.	Ges.			Angeb.	Ges.			Angeb.	Ges.
Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	k. S. 143 1/4	—	London pr. 1 ϕ Sterl.	(7 Tage dato)	—	—	And. auslnd. Ld'or à 5 ϕ nach ge-	—	—	—	—
Augsburg pr. 150 Ct. fl.	k. S. 103	—		(2 M.)	—	—	ring. Ausmünzungsf. Agio pr. Ct.	—	9 5/8 *)	—	—
Berlin pr. 100 ϕ Pr. Cr.	k. S. —	99 7/8	Paris pr. 300 Francs	(3 M.)	80 3/8	—	K. russ. wicht. 1/2 Imp.-5 Ro. pr. St.	—	5.15	—	—
Bremen pr. 100 ϕ Ld'or.	k. S. —	109 5/8	Wien pr. 150 fl. im 20 fl.-F.	(k. S. 2 M.)	92 7/8	—	Holländ. Duc. à 3 ϕ Agio pr. Ct.	—	5 3/4 †)	—	—
à 5 ϕ	2 M. —	99 3/4	Augustd'or à 5 ϕ à 1/2 Mk. Br. u.	(k. S. 3 M.)	—	91	Kaiserl. do. do. do.	—	6	—	—
Breslau pr. 100 ϕ Pr. Cr.	k. S. —	—	21 K. 8 G. Agio pr. Ct.	—	—	—	Bresl. do. do. - à 65 1/2 As - do.	—	—	—	—
Frankfurt a. M. pr. 100 Fl.	k. S. 57 1/8	—	Preuss. Frd'or à 5 ϕ do. - do	—	—	—	Passir- do. do. - à 65 As - do.	—	—	—	—
in S. W.	2 M. 152 7/8	—					Conv.-Species u. Gulden - do.	—	—	—	—
Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	k. S. 150 5/8	—					do. 10 und 20 Kr. . . . do.	—	8 3/4	—	—
	2 M. —	—					Gold pr. Mark fein Cöln. . . .	—	—	—	—
	—	—					Silber do. do.	—	—	—	—

Tageskalender.

Zehntes

Abonnement - Concert

im Saale des Gewandhauses zu Leipzig heute Donnerstag den 20. December.

Erster Theil. Ouverture zu „Faniska“ von Cherubini. — Arie aus den „Puritanern“ von Bellini, gesungen von Frau von Holdorp — Concert für die Clarinette von F. David (neu, zum ersten Male), vorgetragen von Herrn B. Landgraf (Mitglied des Orchesters). — Lieder mit Pianofortebegleitung, gesungen von Frau von Holdorp.

Zweiter Theil. Sinfonie (No. 4, B dur) von N. W. Gade. — Dithyrambe von Schiller, für Männerstimmen und Orchester componirt von J. Riets.

Billets à 1 Thlr. sind in der Musikalienhandlung des Herrn Fr. Kistner und am Haupteingange des Saales zu haben. Einlass um 6 Uhr. Anfang halb 7 Uhr. Ende halb 9 Uhr. Das 11. Abonnement-Concert ist Dienstag den 1. Januar 1856.

Die Concert-Direction.

Abfahrt und Ankunft der Dampfzugen in Leipzig

- Nach Berlin u. von dort, A. über Cöthen: Abf. 1) Morgs. 5 U.; 2) Nachm. 3 1/2 U.; 3) Abds. 6 U. (mit Nachtlager in Bitterberg). — Anf. a) Nachm. 2 U. 20 M.; b) Nachts 12 U. [Magdeb. Bahnhof]. B. über Rödterau: Abf. 1) Morgs. 5 U.; 2) Nachm. 2 1/2 U. — Anf. a) Nachm. 1 1/2 U.; b) Abds. 8 1/2 U. [Dresdner Bahnhof].
- Nach Dresden, ingl. nach Chemnitz, u. von dort: Abf. 1) Morgs. 6 U. (mit Nachtlager in Prag); 2) Morgs. 8 3/4 U.; Courierzug, (mit Nachtlager in Oelitz); 3) Nachm. 2 3/4 U.

- Abds. 5 1/2 U.; 5) Nachts 10 1/4 U., Schnellz. — Anf. a) Morgs. 6 3/4 U.; b) Vormitt. 10 U.; c) Nachm. 1 1/2 U.; d) Abds. 5 3/4 U.; e) Abds. 9 1/4 U. [Dresdner Bahnhof].
- Nach Frankfurt a. M. und von dort, A. über Halle: Abf. 1) Morgs. 7 U.; 2) Mitt. 12 U. (mit 11 St. Uebernachten in Guntershausen); 3) Nachts 10 U., Schnellz. — Anf. a) Morgs. 7 1/2 U.; b) Nachm. 2 U. 20 M.; c) Abds. 5 1/4 U.; d) Abds. 9 1/4 U. [Magdeb. Bahnhof]. B. über Hof: Abf. 1) Morgs. 6 U.; 2) Morgs. 7 1/2 U., Giljug; 3) Nachm. 3 1/2 U. (mit 6 1/2 St. Uebernachten in Hof und 12 St. Uebernachten in Bamberg). — Anf. a) Abds. 8 U. 5 M.; b) Nachts 11 1/2 U. [Bayer. Bahnhof].
- Nach Hof u. von dort: Abf. 1) Morgs. 6 U.; 2) Morgs. 7 1/2 U., Giljug; 3) Mitt. 12 U.; 4) Nachm. 3 1/2 U.; 5) Abds. 6 1/2 U. — Anf. a) Morgs. 8 U.; b) Nachm. 1 U.; c) Nachm. 4 U. 40 M. (nur aus Zwickau und Weidau); d) Abds. 8 U. 5 M.; e) Nachts 11 1/2 U. [Bayer. Bahnh.]
- Nach Magdeburg u. von dort: Abf. 1) Morgs. 7 U., Schnellz.; 2) Morgs. 7 1/2 U.; 3) Mittags 12 U. (mit Nachtlager in Leipzig, Hannover und Wittenberge); 4) Abds. 6 U.; 5) Abds. 6 1/2 U. (mit Nachtlager in Cöthen); 6) Nachts 10 U. — Anf. a) Morgs. 7 1/2 U. (aus Cöthen); b) Morgs. 8 U. 35 M.; c) Nachm. 12 1/4 U.; d) Nachm. 2 U. 20 M.; e) Abds. 9 1/4 U. [Magdeb. Bahnhof].

Öffentliche Bibliotheken:

- Universitätsbibliothek 11—1 Uhr.
 - Pharmatognost. Museum: 1—3 Uhr (altes Paulinum).
 - Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9—4 U.
 - C. Bonitz, Leihanstalt für Musik u. Musikalienhandlung (auch antiquarischer Ein- u. Verkauf von Musikalien), Gewandgäßchen 4.
 - C. F. Rabats Leihanstalt für Musik u. Musikalienhandlung (auch antiquarischer Ein- und Verkauf von Musikalien), Neumarkt 16.
 - C. A. Klemms Musikalien-, Instrum.- u. Saitenhandl., Leihanst. f. Musik (Musikalien u. Pianos) u. Musiksalon, Neum., hohe Lisse.
- Das Atelier für Photographie und Ganotypie von C. Schanz ist im Garten des Hôtel de Prusse.

Photographisches Atelier des Porträtmalers F. B. Reichenbach, Querstraße Nr. 20, im Hofe links 1 Treppe.
Moritz Singers Lithographie, Steindruckerei und Präg-Anstalt
 Inselstraße Nr. 9.

Optische Hülfsmittel und Luxusartikel in guter Auswahl
 bei **L. Reichmann**, Optiker, Ecke des Barfußpförtchens 24.

J. Reichels Bandagen-Magazin, Markt, Königsh. 17. Bruchbandagen u. Apparate jeder Art für Gebrechen des menschl. Körpers.

Druckerei, Seiden-, Wolle- und Baumwollensarberei von **Franz Lobstädt**, Gerberstraße Nr. 22.

W. Spindlers Druck-, Färberei und Waschanstalt, Universitätsstraße Nr. 23.

Erste und älteste Glacé-Handschuh-Wäscherei und Färberei von **S. Königl**, hohe Straße Nr. 11; werden pünktlich ins Haus geliefert à Duzend 20 Ngr.

Meubles-Magazin in der **Centralhalle** empfiehlt die größte Auswahl hier gefertigter Meubles, Goldrahmen- u. a. Spiegel, so wie Matrasen und Bett-Einsätze.

Meubles neuester Façon im Meubles-Magazin Raumbörschen Nr. 5 von **J. A. Lenthe**.

M. Müller, Sporerstr., Klostersgasse Nr. 5, empfiehlt seine Sporen, Kandaren, Trensen, Steigbügel ic. in Stahl und Neussilber.

S. Meyer, früher **Högel**, Sporermeister, Preußergäßchen Nr. 9, empfiehlt fertige Sporer-Arbeit und Galloschen-Federn.

F. C. Henniger, Auerbachs Hof Nr. 11, Glacé-, waschleberne und Winterhandschuhe, so wie Hosenträger u. a. Artikel.

Das Schuh- und Stiefellager für Herren von **C. A. Strauß** befindet sich Hainstraße, Gewölbe Hôtel de Pologne.

Ed. Leykam, Bronze- und Bijouteriearbeiter, lange Straße 13, fertigt und reparirt Bronze-, vergoldete und Chinasilberarbeit.

Pappfabrik von **C. F. Weber**, Nonnenmühle, empfiehlt zugleich verschiedene Sorten Maculatur und Dachpappen, und kauft alle Sorten Habern und Papierspähne.

Subhastationspatent.

Einer ausgeklagten Schuld halber soll das Amalien Wilhelmnen verheh. Reuther zugehörige, unter Nr. 127 des Brandcatasters hier selbst gelegene und Fol. 5 im Grund- und Hypothekensbuche für Stötterich untern Theils eingetragene Hausgrundstück nebst Zubehör, welches, ohne Berücksichtigung der darauf haftenden Oblasten, auf

2847 Tblr. 10 Ngr. — Pf.

ortsgerichtlich gewürdert worden ist,

den 18 Februar 1856

unter den gesetzlichen Bedingungen von uns öffentlich versteigert werden.

Zahlungsfähige Kaufliebhaber werden daher hiermit geladen, an gedachtem Tage des Vormittags 12 Uhr an hiesiger ordentlicher Gerichtsstelle zu erscheinen, sich anzugeben und sodann gewärtig zu sein, daß sofort nach 12 Uhr mit der Proclamation verfahren werden wird.

Die nähere Beschaffenheit dieses Hausgrundstücks, so wie die darauf haftenden Oblasten sind aus der im Schulze'schen Gasthose allhier angeschlagenen Bekanntmachung zu erschen.

Stötterich untern Theils, am 13 Decbr. 1855.

Geerl. Weiße'sche Gerichte allda.
 Dr. Schmidt, S. B.

Die Delgemälde-Auction

in Auerbachs Hof, Gewölbe Nr. 65, wird heute Donnerstag den 20. Decbr. von früh 9 bis 1 Uhr und Nachm. von 2 bis 5 Uhr fortgesetzt. Einige gute und billige Piecen (sämmlich in Goldrahmen) werden als Weihnachtspresents besonders empfohlen

Holzauction zu Zeititz.

Freitag den 28. December 1855 von früh 9 Uhr an soll neben dem Braunkohlenwerk eine Anzahl Haufen Eichen- und Buchenholz verkauft werden.

Anzahlung auf jeden Haufen 20 Ngr.

Stallung für Pferde ist auf dem Braunkohlenwerk.

Wendt, Förster.

Holz-Auction.

Künftigen

27. December d. J.,

Morgens 9 Uhr in Leuzscher Flur

sollen 67 Stück eichene, rüsterne, aspene und buchene Klöger, und 45 starke eichene und rüsterne u. s. w. Adraumhaufen gegen baare Zahlung in Pr. Courant versteigert werden.

Erstehungslustige wollen sich zur angegebenen Zeit in der Restauration zu Leuzsch einfinden.

In meinem Verlage ist so eben erschienen und durch alle Musikalienhandlungen zu beziehen:

Zwölf Kinderstücke

für das Pianoforte

componirt von

Julius Rietz.

Op. 34.

Zwei Hefte à 15 Ngr.

Leipzig, im December 1855.

Bartholf Senff,
 40, Petersstrasse.

In unserm Verlage ist erschienen und durch alle Buchhandlungen zu haben:

Causeries sur la Psychologie des Animaux

par **F. M. Trögel**, Docteur en Phil.

8 1/2 Bogen 8. eleg. broschirt. 18 Neugroschen.

Vorstehendes Werkchen ist eine kleine, oft anekdotische Naturgeschichte der Thiere, welche es nach ihren intellectuellen Fähigkeiten, Gemüthsseigenschaften, Empfindungen und Willensäußerungen oder ihrem Charakter schildert und da der Gegenstand und die Form und Art der Behandlung eine ungemeine Anziehungskraft für jeden Leser haben muß, wird er sich um so lieber und leichter des Verfassers reinen, eleganten und leicht verständlichen Französisch aneignen und so das Buch eine gleich nützliche und unterhaltende Lectüre für Schule und Haus, ein willkommenes Festgeschenk für Jung und Alt sein.

Leipzig.

Dürr'sche Buchhandlung.

In der Buchhandlung von **Emil Deckmann** (Petersstrasse Nr. 14) traf so eben ein das so allgemein beliebte Gesellschaftsspiel:

Das

neue Vogelschießen auf dem Tische.

Es enthält dies neue Gesellschaftsspiel einen gut ausgeführten grossen bunten Adler zum Zuammensetzen, bestehend aus 33 Spähnen und 12 Kleinodien, nebst Erklärung, Mod-II und 2 Würfeln Preis 12 1/2 Ngr.

So eben traf wieder ein:

Der Taschen-Telegraph

oder

die Kunst Jemandes Gedanken zu erfahren.

Ein sinnreiches Gesellschaftsspiel, entworfen von **Hübner-Trams**. — Preis 7 1/2 N.

Aus der Tabelle und 8 Zahlenkarten kann berechnet werden:

1) welche Zahl, oder welchen Namen oder Buchstaben sich Jemand gedacht hat; 2) an welchem Tage und in welchem Monate und Jahre Jemand geboren ist; 3) welche Laufnamen der Fragende und dessen Freunde führen; 4) wie viel Geschwister, Kleider, Ringe ic. Jemand hat; 5) wie viel Geld ic. Jemand in der Tasche hat. Außerdem kann man mittelst des in der Tabelle enthaltenen Alphabets jeden Gedanken formen und durch das Spiel zur Lösung bringen.

Emil Deckmann, Petersstr. Nr. 14.

Freiberger Stadt-, Land- u. Berg-Kalender 1856.

Preis 5 Ngr.
Der Berg-Kalender, er ist da!
Für alle Leute fern und nah,
Der Berg-Kalender, wohl bekannt,
Im ganzen schönen Sachsenland.
Durch's stille Thal, wie auf die Höh'n,
Sieht man die Exemplare gehn; —
Zieht Alle d'rum auch diesmal fein
In Haus und Wirthschaft ihn herein!
Verlag'sche Buchdruckerei
in Freiberg.

So eben ist versandt:

Die Einnahme v. Sebastopol.

Ein Spiel für große und kleine Kinder.
Höchst interessant! — Preis nur 5 Kreuzroschen.
Stuttgart, H. Koehlers Verlag.

Bei Philipp Reclam jr., Königsstraße Nr. 4, ist erschienen und in allen Buch- und Musikalienhandlungen zu haben:

Elegante und wohlfeilste Opernbibliothek.

Vollständige Clavierauszüge mit deutschem Text.
Jeder Band 20 Ngr.

Die bis jetzt erschienenen 7 Bände enthalten:

- Rossini's „Barbier von Sevilla“.
- Auber's „Stumme von Portici“.
- Boieldieu's „Weiße Dame“.
- Mozart's „Figaro's Hochzeit“.
- Boieldieu's „Johann von Paris“.
- Mozart's „Zauberflöte“.
- Schenk's „Dorfbarbier“ (mit vollständigem Dialog).

Das singende Deutschland.

Album von 284 der ausgewähltesten Lieder und Romanzen mit Begleitung des Pianoforte.

Mit Beiträgen von: Adam, Auber, Bellini, Beethoven, Boieldieu, Flotow, Halevy, Kalliwoda, Küken, Lortzing, Marschner, Meyerbeer, Reisinger, Rossini, Spohr, Wolfram u. A. m.
Siebente Auflage. Preis 1 Ngr.

Neue unterhaltende und amüsante Gesellschaftsspiele!
So eben traf ein:

Olympische Spiele

von
Hübner-Trams.

- Erstes Heft: Die Krim.
 - Zweites Heft: Das Labyrinth von Clusium.
 - Drittes Heft: Trio-Spiel.
 - Viertes Heft: Die Allkirten vor Konstant.
 - Fünftes Heft: Reise durch Deutschland zu Pferde.
- Der Preis jedes Spieles ist nur 5 Ngr.
Emil Deckmann (Petersstraße Nr. 14).

Bei Friedrich Fleischer in Leipzig ist so eben erschienen:

Zeugnisse

aus dem innern Leben.

Erster Band.
Predigten an Sonn- und Festtagen
gehalten 1854/1855 in der Nicolai-Kirche zu Leipzig
von

Dr. Friedrich Ahlfeld.

Preis geheftet 1 Thlr. 15 Ngr.

Einzeln abgedruckt ist daraus zu haben: „Predigt über
Apostelgesch. 9, v. 31 zur 300jähr. Jubelfeier des
Ausgeb Religionfriedens.“ Preis 3 Ngr. Vollständig
sind wieder zu haben: Desselben Verfassers: „Bauwerke
zum Aufbau der Gemeinde.“ 3 Theile. 3. Auflage.
Jeder Band 1 1/2 Thlr.

Bei Harm. Friessche (Gerberstraße Nr. 26) erschien und ist
gratis zu erhalten:
Anzeigenblatt billiger und seltener Bücher Nr. 7
bis 11.

— Weihnachtsgeschenke. —

In der J. C. Dürsch'schen Buchhandlung (Mauricianum)
sind erschienen und durch alle soliden Buchhandlungen zu beziehen:
Die evangelische Lehre auf dem Grunde der heiligen Schrift
und nach ihrem inneren Zusammenhange, für Freunde des
göttlichen Wortes dargestellt von Pastor W. Kriz. gr. 8.
geh. 1 1/2 Thlr.
Predigten gehalten in der Universitätskirche zu Leipzig von
Professor B. B. Brückner. gr. 8. geh. n. 1 Thlr.
Predigten gehalten in den Jahren 1817 bis 1828 von
Superintendent Domherr Professor Dr. S. S. Eschirner.
3 Bände. 2. Auflage. gr. 8. Herabgesetzter Preis 2 Thlr.
Außerdem empfiehlt dieselbe ihr reiches Lager ascetischer und anderer
neuer Werke.

Zu Festgeschenken eignen sich:

Der betende Knabe. Nach Zuchi lithographirt von
Philipp; schwarz 24 Ngr., colorirt 1 1/2 Ngr. Pr. C.
Das betende Mädchen. Nach Zuchi lithographirt von
Philipp; schwarz 24 Ngr., colorirt 1 1/2 Ngr. Pr. C.
Beide Bilder zusammen schwarz 1 1/3 Ngr., colorirt
2 Ngr. Pr. C.
Zu haben in allen Buch- und Kunsthandlungen, in Leipzig
vorräthig bei Louis Rocca, Grimma'sche Straße Nr. 11 und
bei Unterzeichnetem.

C. W. B. Naumburg.
(Poststraße 12, parterre).

Bei S. Sirzel in Leipzig ist erschienen:

Soll und Haben.

Roman in sechs Büchern
von
Gustav Freytag.

Vierte (unveränderte) Auflage.
3 Bände. 5 Thlr.

In rothe Leinwand gebundene Exemplare zum Preise von 5 Thlr.
20 Ngr. sind gleichfalls vorräthig.

In allen Buchhandlungen ist zu haben:

Tagebuch

für 1856. Elegant geb. 1 1/2 Ngr.
Dieses Büchlein besteht aus
366 Seiten. — Jede Seite
schmückt eine vignette und ein
Bedenkspruch u. bietet Raum zur Aufzeichnung denkwürdiger Ereignisse.
für 1856.
10 Ngr

Rierig's Volkskalender

Bei mir sind erschienen und durch die Dürr'sche Buchhandlung (Poststraße, Volkmar's Hof) zu beziehen:
Neuer und alter Schreibkalender für 1856 8. Mit
einem Verzeichnisse sämmtlicher jetzt in Leipzig abgehenden und
ankommenden Posten und Dampfswagen 5 Ngr.
Almanach (Wandkalender) für 1856. Quer kl. 4.
1 Buch oder 72 Stück 20 Ngr.
(Comptoir-Kalender) für 1856. Quer Folio.
1 Buch oder 24 Stück 20 Ngr.
Leipzig. Alexander Edelmann,
Universitäts-Buchdrucker.

In allen Buch- und Kunsthandlungen ist zu haben:

Struve's parfümirter Kalender für 1856.

Ein passendes Damengeschenk für den Nippisch und in elegantem Boudoir, auch in seine Wäsche, Arbeitskörben, Handtuchkästchen u. s. w. zu legen, denen er seinen angenehmen Geruch mittheilt.

Empfehlenswerthe Weihnachtsgeschenke.
 Die Buchhandlung von **C. S. Fritzsche**, Universitätsstr. Nr. 2,
 empfiehlt auch dieses Jahr ihr wie früher gut assortirtes Lager aller sich zu Festgeschenken
 eignenden literarischen Artikel. Bilderbücher, Jugendschriften, Zeichnen- und Schreibe-Vor-
 legeblätter, Koch-, Strick- und Häkelbücher, Atlanten, Wörterbücher, deutsche Classiker 2c.
 Alles in elegantem Einbände und zu den billigsten Preisen.

Weihnachtsgeschenke!

Die Buchhandlung von **Emil Deckmann** in Leipzig

(Petersstraße Nr. 14, dem Hôtel de Bavière vis à vis),
 empfiehlt ihr reich assortirtes Lager von allen zu Festgeschenken sich eignenden Werken, namentlich sämtliche Classiker
 in den neuesten Ausgaben und geschmackvollen Einbänden, Gedichte, Taschenbücher, Kinder- und Jugend-
 schriften, Bilderbücher, Atlanten, Wörterbücher, Volkskalender 2c. 2c., und wird jeder ihr ertheilte
 Auftrag auf das Pünctlichste und Billigste ausgeführt. — Alle Bücher, die in dieser Platte angezeigt werden, sind,
 auch wenn ihre Firma nicht mitgenannt ist, durch sie zu beziehen.



Ein Verzeichniß einer Auswahl Werke, die als Festgaben besonders zu empfehlen
 sind, wird gratis ausgegeben.

4 schöne Jugendschriften für nur 1 Thaler,

einzelu zu den dabei bemerkten Preisen.
Matts Störenfried und Paulinchen Süßkind. Eine Geschichte zur Warnung und Belehrung für Knaben und Mädchen
 von 8-12 Jahren. Mit 15 fein illum. Bildern. Eleg. cart. Ladenpreis 1 Thlr. — für nur 10 Ngr.
Der kleine Stapelmaß. Lehrreiche Geschichten für Kinder. Mit 40 bunten und lustigen Bildern. Ladenpreis 15 Ngr. —
 für nur 7 1/2 Ngr.
Der kleine Berggroß oder die Geschichte vom Hans, der groß zu sein begehrt und nie zu wachsen aufgehört. Mit 23 illum.
 Bildern. Ladenpreis 1 Thlr. — für nur 10 Ngr.
Die Geschichte von dem klugen Mänslein. Mit 15 fein illum. Bildern. Ladenpreis 15 Ngr. — für nur 6 Ngr. bei
Carl Zieger, Neumarkt Nr. 6.

Festgeschenk für junge Damen!! Tausend und ein Tanz. Musikalische Zauber-Karten

oder
 die Kunst, ohne alle musikalische Vorkenntnisse die verschiedensten
 Tänze, Galopp, Polka zu componiren.

Von
 einem Wohlbekannten.

Mit Gebrauchsanweisung in deutscher und französischer Sprache.
 Der sich leicht errathen lassende wohlbekannte Herr Herausgeber dieser Wunder-Karten, mit deren Hilfe man mit
 Leichtigkeit mehr als Tausend Tänze zu componiren vermag, ist ein in allen Salons durch seine Zauberklänge heimischer
 Componist. Wir sind überzeugt, daß diese in ihrer Art einzigen, die überraschendsten Effecte hervorzaubernden Karten die
 junge musikalische Damenwelt in kurzer Zeit zu den eifrigsten Kartenspielerinnen machen und gewiß mit zu den willkom-
 mensten Festgaben zählen werden.

Der Preis dieser Karten beträgt bei höchst eleganter Ausstattung in höchst elegantem Carton
 nur 20 Sgr.

Durch eine jede Buch- oder Musikalienhandlung zu beziehen.
 Borräthig in der Buchhandlung von **Emil Deckmann**, Petersstraße Nr. 14.

Hierzu zwei Beilagen, nebst zwei literar. Extra-Beilagen: a) von der Rosberg'schen Buchhandlung und
 b) von C. S. Reclam sen. in Leipzig.

Leipziger Tageblatt.

Donnerstag (Erste Beilage zu Nr. 354.) 20. December 1855.

In der Hoffberg'schen Buchhandlung (Universitätsstraße, Paulinum) ist zu haben:

Märchenbuch

Bearbeitet von Ludwig Bechstein.

Illustrirt von Ludwig Richter.

Kleine Taschen-Ausgabe mit 68 Holzschnitten 10 Sgr. schön geb. 15 Sgr.

Die große Ausgabe mit 174 Holzschnitten kostet 1 Thlr.

Inhalt: Vom tapfern Schneiderlein. — Das Märchen von den sieben Schwaben. — Vom Schwaben, der das Leberlein gefressen. — Die Probestücke des Meister-Diebes. — Die verzauberte Prinzessin. — Der Teufel ist los oder das Märlein, wie der Teufel den Branntwein erfand. — Der Schmeißer von Süterboog. — Vom Hornbraten. — Hansel und Gretel. — Das Rothkäppchen. — Das Goldmännchen und die Pechmaria. — Sirsesieb. — Der goldene Rebhock. — Das Ruchweigl. — Der alte Zauberer und seine Kinder. — Gevatter Tod. — Der Mann ohne Herz. — Staar und Badewännlein. — Die beiden Kugelrunden Müller. — Der Richter und der Teufel. — Hans im Glück. — Die drei Hebern. — Die sieben Raben. — Das Thranenträglein. — Die schöne junge Braut. — Die Kornähren. — Vom Hühnchen und dem Hahn. — Der König im Bade. — Der kleine Däumling. — Der Zauber-Weißkopf. — Der Mann und Frau im Eßtrug. — Das Käppchen und die Stricknadeln. — Der Wettlauf zwischen dem Hahn und dem Igel. — Oda und die Schlange. — Die drei Gaben. — Fischlein bed' dich, Esel streck dich, Knüppel aus dem Sack. — Die drei Musketen. — Der Müller und die Nixe. — Goldener. — Siebenkämpf. — Des Königs Münster. — Des kleinen Hirten Glückstraum. — Des Hundes Noth. — Das Märchen vom Schlaraffenland. — Die drei Hunde. — Schön. — Der Mönch und das Vögelein. — Die sieben Gaiseln. — Schneeweißchen. — Das Hornröschen. — Die sieben Schwaben. — Die drei Hühner. — Der Bruder Sparter und Bruder Berthuer. — Ruppert, der Bärenhäuter. — Das Märchen vom Ritter Blaubart. — Goldhähnchen. — Die drei bunten Leinwand. — Die dankbaren Thiere. — Die vier klugen Gesellen. — Vogel Holzgott und Vogel Wosam. — Von zwei Affen. — Von dem Wolf und den Mäusehunden. — Die Kage und die Maus. — Das Grusel.

Das ist ein Buch nicht bloß für Kinder, sondern ein wahres deutsches Familienbuch an welchem Groß und Klein Freude haben muß. Die Bilder „tragen das Wahrzeichen der wiederauflebenden treuherzigen schlechten Familienhaftigkeit“ wie Niehl in seinem Buche „die Familie“ über L. Richters Bilder sagt.

Robinson

Nach dem Englischen

bearbeitet von

Karl Böttger.

Mit 110 Holzschnitten.

Gebunden 20 Sgr.

Die unterzeichnete Buchhandlung hat auch in diesem Jahre

eine reiche Auswahl

literarischer Festgeschenke

aus allen Zweigen der Literatur zur Ansicht aufgelegt. Es ist derselben besondere Aufgabe, nur das Bessere und wahrhaft Gute den geehrten Besuchern zu empfehlen. In jedem Alter und zu jedem Besuche ist reichhaltige Auswahl vorhanden und wird man neben den wohlfeilsten die prächtigsten und kostbarsten Werke in den geschmackvollsten Einbänden vorfinden.

Die Buchhandlung von Otto Klemm,

Universitätsstraße, Fürstenhaus.

Die antiquarische Buchhandlung von Louis Pernitzsch,

oberer Park Nr. 14,

empfiehlt ihr reichhaltiges Lager deutscher, englischer und französischer Classiker und andere literarische Festgeschenke und Jugendschriften in eleganten Einbänden zu den billigsten Preisen.

Dorfanzeiger. Wöchentlich 1 Nummer. Vierteljährlich. Preis 5 gr. 2200 Aufl. Inhalt: Tagesneuigkeiten, Erzählungen, Vermischtes, Kirchennachrichten, Getreidepreise. Anzeigen à Zeile 5 A. Boldmard Hof (neben der Post).

Der Lampenwörter. Stuttgart Ausgabe. — 20 Seiten stark. — Die wohlfeilste Ausgabe des populärsten Buches der neuesten Zeit. In allen Buchhandlungen. 15 Ngr.

Hoffberg'sche Buchhandlung!!

Universitätsstraße, Paulinum 11

Meinen durch den Umbau noch freundlicher gewordenen Salon zum Haarschneiden und Frisiren empfehle ich zur gefälligen Benutzung.

Frisirte Puppenköpfe

mit Locken und Ballfrisuren empfiehlt billigst
A. Beyer, Coiffeur, Grimm. Straße Nr. 14.

Das Juwelen-, Gold- und Silberwaarenlager von
C. F. Keisser

befindet sich Thomasgäßchen Nr. 2 parterre, vis à vis dem früheren Geschäftsorte, und hält sich zum bevorstehenden Feste mit einer reichen Auswahl bestens empfohlen.

- Weihnachtsausstellung künstlicher Holzwaaren (neuester Artikel) bei **R. Hoffmann, Reichsstr. Nr. 2.**
- Delgemälde und Statuetten Münchener Künstler (sehr preiswürdig) bei **R. Hoffmann, Reichsstr. Nr. 2.**
- Weihnachtschriften u. für Kinder und Erwachsene (billig) bei **R. Hoffmann, Reichsstr. Nr. 2.**
- Abonnements auf alle für 1856 erscheinende Zeitschriften bei **R. Hoffmann, Reichsstr. Nr. 2.**
- Kalender für 1856, Zeichnungsvorlagen, Bilderbogen bei **R. Hoffmann, Reichsstr. Nr. 2.**
- Papeterien, feinste Pariser, Siegellack, auch in Stuis für Damen, bei **R. Hoffmann, Reichsstr. Nr. 2.**
- Bücher u. Kunstgegenstände, wo immer annoncirt, ebenfalls zu haben bei **R. Hoffmann, Reichsstr. Nr. 2.**
- Cigarrenkasten und Schlüsselschränken, die vielbegehrten, hat erhalten **R. Hoffmann, Reichsstr. Nr. 2.**

Unter Garantie der Echtheit.

- Dr. Borchardts** aromat. mediz. Kräuter-Seife (à 6 Ngr.).
- Dr. Sain de Boutemards** aromat. Zahn-Pasta (à 6 und 12 Ngr.).
- Professor **Dr. Lindes** Vegetabilische Stangen-Pomade (à 7 1/2 Ngr. pr. Stück).
- Apotheker **Sperati's** Italienische Honig-Seife (in Päckchen zu 2 1/2 und 5 Ngr.).
- Dr. Hartungs** Chinarinden-Öel (in gestempelten Flaschen à 10 Ngr.).
- Dr. Hartungs** Kräuter-Pomade (in gestempelten Tiegeln à 10 Ngr.).

Bewährt durch die langjährigen erfreulichsten Ergebnisse vielfacher wissenschaftlicher Prüfungen und praktischer Anwendungen, können die obigen preislegirten Artikel mit gerechter Zuversicht in empfehlende Erinnerung gebracht werden; und sie werden sicherlich von allen denen, die sich ihrer nur erst einmal bedient, mit besonderer Vorliebe immer gern wieder gebraucht werden.

Prospecte und Gebrauchsanweisungen werden gratis verabreicht, so wie die Mittel selbst in Leipzig nur allein verkauft bei

Gebrüder Tecklenburg.

CAUTION. Nachdem der seit Jahren so wohl begründete Ruf der nebenstehenden Spezialitäten fast täglich mannichfache Nachbildungen und Fälschungen hervorruft, wollen die geehrten Consumenten unserer Artikel sowohl auf deren mehrfach veröffentlichte Verpackungart, als auch auf die Namen: **DR. BORCHARDT (Kräuter-Seife), DR. SAIN DE BOUTEMARD (Zahn-Pomade), DR. LINDES (Stangen-Pomade), SPERATI (Honig-Seife)** und **DR. HARTUNG (Chinarinden-Öel und Kräuter-Pomade)**, so wie auch auf die Firma unserer betr. alleinigen Orts-Depotaires für die Verhütung von Täuschungen genau achten.

Paletots de Raglan, Talmas, Winterröcke, neuester französischer und englischer Façon, desgl. Beinkleider und eine große Auswahl brillanter **Schlafröcke und Westen**, welche ihrer Eleganz wegen sich besonders zu Weihnachts-geschenken eignen dürften, empfiehlt zu billigen Preisen
Carl Küssner, Gainsstraße Nr. 25, Lederhof.

Bestellungen werden prompt ausgeführt.

Pariser Modérateur-Lampen

und Berliner Lampen aller Art — unter Garantie — so wie neue Lampenschirme empfiehlt in grösster Auswahl
C. Albert Bredow im Mauricianum.

Fussdeckenzeuge in Wolle und Leinen, Teppiche, abgepaßte, so wie Fussmuffe, zu allen Preisen, empfehlen
Conrad & Consmüller.

Petersstraße Nr. 35,
drei Treppen.

Jo
au
Lager
und en

in gro
20 Ngr
ausgeze

Das
angepr
behaup
längst
verbür
à St.

Fr
Dr
im S
schaft
inden
Festg
Da
Firm
pr.

U
uner
ist

V

in
er

Johann Maria Farina

aus Köln a/R., Rheinstrasse Nr. 23.

Lager des echten Eau de Cologne — Verkauf en gros und en detail zu Fabrikpreisen

Neumarkt Nr. 41,
grosse Feuerkugel.

Feinste Eau de Cologne,

in großen Flacons à Duzend 3 Thlr., 1/2 Duzend 1 Thlr. 20 Ngr., das einzelne Flacon zu 10 Ngr., empfiehlt als ausgezeichnetes
L. Habenecht, Neumarkt, Hohmanns Hof.

Wein-Pomade

von G. Fontaine in Gera.

Das man auf bereits kahlgewordenen Stellen durch kein bis jetzt angepriesenes Mittel neue Haare erzeugt, kann ich mit Gewissheit behaupten; aber daß diese von mir erfundene Weinpomade binnen längstens 3 Wochen das Ausfallen der Haare gänzlich beseitigt, verbürge ich mit meiner Firma; dieselbe ist allein echt zu haben à Fl. 10 Ngr. Grimm. Straße Nr. 30, 1. Etage. E. Grob.

Königs-Seife

Friedrich Jung & Co. in Leipzig.

Diese Seife, deren 16jähriger immer mehr zunehmender Ruf im In- und Auslande unstrittig schon durch die besondern Eigenschaften zur Verschönerung und Erhaltung der Haut festgestellt, indem sie jedenfalls die reinste Toilette-Seife ist, eignet sich zu Festgeschenken ganz besonders und dürfte auf keiner Toilette fehlen. Da es aber eine Menge Nachahmungen giebt, so bitten wir unsere Firma beim Ankauf wohl zu beachten. Preis 5 und 10 Ngr. pr. Stück, im Duzend billiger. Briefe franco.

James Perry's

unübertreffliche schwarze Tinte,

unentbehrlich auf allen Comptoirs, Bureau und Expeditionen, ist wieder angekommen bei
Gebrüder Tecklenburg.



Reißzeuge, gut und fein, pr. Stk. 1 Ngr., 2 Ngr., 3 Ngr., 5 Ngr., 6 Ngr., 7 Ngr., 14 Ngr., so auch Waagen, Goldwaagen, Zirkel u. Reißfedern empfiehlt ein großes Lager in bester Auswahl zu bekannt möglichst billigen Preisen
Wilhelm Pfefferkorn,
Reißzeug-Fabrikant in Leipzig,
nur Neumarkt Nr. 27, 1 Treppe hoch.

Wachsstock und Wachslichtchen

in allen Sorten,

Cartonnagen

in grösster Auswahl, zu Weihnachtsgeschenken sich eignend, empfiehlt zu billigsten Preisen

Gustav Hartmann,
Neumarkt, grosse Feuerkugel.

C. Louis Baumgärtel,



Uhrmacher,
Nicolaisstraße Nr. 2, neben der Nicolaische,
empfehlen bei den möglichst niedrigsten Fabrikpreisen und mit einjähriger Garantie goldne und silberne Aufer- u. Cylinderruhren, Pendulen in Bronze- und Holzgehäusen, Nacht- und Wanduhren einem geehrten Publicum bestens.



Eine Auswahl neuester Ohrringe und Brochen zu billigsten Preisen empfiehlt

Ph. Schlessner, Goldarbeiter,
Nicolaisstraße, Stadt London.

Das Harmonika-Lager

von Hahn & Co., Reichels Garten,

empfehlen zum Weihnachtsfeste eine reichhaltige Auswahl. Auch werden fehlerhafte Zugharmonika's reparirt und umgetauscht.

Preiswürdige Weihnachtsartikel.

Velour-Tessche à 2 1/2 Ngr., 3 Ngr. und 4 Ngr., größere à 7 Ngr., 8 Ngr. bis 10 Ngr.
Bedruckte Cachemir-Tischdecken in reichen bunten Mustern à 4 Ngr., 5 Ngr. und 6 Ngr.
Schwere seidene Foulard-Roben à 6 Ngr. und 6 1/2 Ngr.
Feine wollene Satin-Amazonen-Roben à 4 Ngr. und 5 Ngr.
Popeline-Roben à 4 Ngr. und 4 1/2 Ngr.
Halbwollene Kleiderstoffe in mannichfaltiger Art die Robe 1 1/2 Ngr., 1 3/4 Ngr. und 2 Ngr.
Englische Alekwollene Reisdecken für Herren à 3 1/2 Ngr., 4 Ngr. und 5 Ngr.
Seidene Mantillen, Stoffe für Kinderkleider, seidene Cravattentücher à 5 Ngr., 10 Ngr. und 12 1/2 Ngr.
und noch vieles andere sehr Preiswürdige empfiehlt

das Mode-Magazin

von Gustav Markendorf,
Rathhaus, Auerbachs Hof gegenüber.

Apparate



zur Bereitung von Kohlensäurem Wasser, so wie Selters- u. Soda-Wasser, Limonaden, moussir. Weinen u. überhaupt Kohlensäurehaltigen Getränken jeder Art, sind in verschiedenen Größen von grauer Steinmasse und Porzellan, sowohl mit als ohne Drahtum-

strickung, nebst den dazu nöthigen Füllungen u. Frucht-säften vorräthig.

Auch werden die verschiedenen Kohlensäuren Wässer in Gläsern à 1/2 Ngr. in der Officin selbst verabreicht.
Leipzig, im December 1855.

Hofapotheke zum weissen Adler.



Alle in's optische Fach gehörende Artikel empfiehlt in guter Auswahl
Th. Leichmann, Barfußbötchen Nr. 24.



Spielwarenlager

Außer meinem reichsortirten empfehle ich auch eine große Auswahl von Spazierstöcken als passendes Weihnachtsgeschenk zu den billigsten Preisen.

Moritz Thieme,
Petersstraße Nr. 18 (3 Könige).

Lager fertiger Federbetten,

gerissener Bettfedern, Daunens und Matrasen mit und ohne Stahlfedern, so wie wattirte Bettdecken in Seide, Schweizer Zig, Cambrie und Kattun empfiehlt
Sophie verw. Leiberitz, Grimm. Straße 15 (Fürstenhaus).

Als besonders schöne Festgeschenke sind zu empfehlen:

Statuetten und Basreliefs

nach

THORWALDSEN,

in Biscuit (unglasirtes Porzellan) ausgeführt.

Bei Carl B. Lorck, Johannsgasse Nr. 6—8.

Die Spielwaren-Ausstellung

von Adalbert Hawsky, Grimma'sche Strasse Nr. 14,

ist mit den neuesten Spielwaren auf das Reichhaltigste assortirt.

Die Weihnachts-Ausstellung

von C. A. Doederlein

empfehlen auch dieses Jahr eine reiche Auswahl geschmackvoller Gegenstände zur Verzierung der Christbäume, als auch ein wohl assortirtes Lager feiner Lebkuchen der gütigen Beachtung eines verehrten Publicums.

Reich assortirtes Lager von Ancre- und Cylinderuhren

aus Genève und Locle

bei L. Ernst, Thomaskäfigchen Nr. 6.

Das Herren-Garderobe-Magazin

von Peter Huber, Markt Nr. 8,

ist auf's Reichhaltigste assortirt und empfiehlt Straßen-, Ball-, Haus-, Nöglige-, Jagd- und Reise-Kleider, so wie Knabenmäntel in allen Nuancen zu billigen Preisen.

Aufträge werden zum Fabrikpreise prompt effectuirt.

Die Tuchhandlung von B. J. Hansen,

Markt Nr. 14,

empfehlen zu Weihnachtsgeschenken

$\frac{9}{16}$ breite Damettuche von 25 Ngr. an,

Winter-Büchkins in den neuesten Mustern von 20 Ngr. an,

so wie eine reichhaltige Auswahl in Duffels, Lama's, Angora's etc. zu billigsten und festen Preisen.



Eine Partie elegante, wirklich solide, schwerseidene Regenschirme, groß (für zwei Personen), mit Fischbein-Gestellen u. echten Palmierböden, sollen, um damit vor dem Feste etwas zu räumen, à Stück 3 $\frac{1}{2}$ 10 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$, so wie ganz dieselbe gute Qualität, nur etwas kleiner, à Stück 2 $\frac{1}{2}$ 27 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ verkauft werden. Geringere Sorten seidener Regenschirme von 1 $\frac{1}{2}$ 25 $\frac{1}{2}$ an, baumwollene Regenschirme von 17 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ an, Atlas-Doppeltalcher mit Fransen und Fischbein-Gestellen von 1 $\frac{1}{2}$ 10 $\frac{1}{2}$, so wie zurückgesetzte große seidene Sonnenschirme von 20 $\frac{1}{2}$ an, bei H. Schulse, Reichstraße Nr. 55.

Das Neueste und Eleganteste von feinen, außerordentlich leichten Damen-Regenschirmen in schwerseidenen bunten oder einfarbigen Ueberzügen empfiehlt in großer Auswahl zu den billigsten Preisen die Schirmfabrik von H. Schulse.

Zu Weihnachtsgeschenken

würden sich von meinem Lager sehr gut eignen:

Damaß-Kaffee-Servietten in verschiedenen Größen und vorzüglicher Güte, die aber wegen nicht ganz couranten Mustern bedeutend im Preise herabgesetzt sind; ingleichen:

Taschentücher, weiß und bunte, (letzte in neuen, schönen, gefalteten Packungen), das Duzend von $\frac{1}{4}$ $\frac{1}{2}$ bis 16 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ so wie auch:

Batte-Taschentücher in netten Cartons von 2 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ bis 16 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ das Duzend.

Friedrich Brandtetter,
Grimma'sche Straße Nr. 19, dem Café français gegenüber, erste Etage.

Gummi-Uberschuhlager

eigener Fabrik, mit Ledersohlen, beste Qualität, so wie alle in dieses Fach einschlagende Reparaturen, empfiehlt einem hiesigen und auswärtigen Publicum ergebenst H. Schenermann, Kaufhalle am Markt, im Durchgange Gewölbe Nr. 20.

Das Schuh- und Stiefel-Lager von H. Schenermann, Kaufhalle am Markt, empfiehlt sich bei vorkommenden Fällen mit Atlaschuhen à Paar 1 $\frac{1}{2}$ 5 $\frac{1}{2}$ in schöner Waare.

Putz
Pupp
Later
Helm
Hirs
Ritte
Font
Mon
Schi
Trep
Zinn

h
G
S

al
fa
in

a
v

Die Spielwaaren-Handlung

von **Adalbert Hawsky, Grimm. Strasse Nr. 14,**

ist mit allen erschienenen Novitäten auf das Beste assortirt und empfiehlt zum bevorstehenden Weihnachtsfeste:

Putz-, Material- und Conditoreiladen,
Puppen-Stuben und Küchen mit und ohne Einrichtung,
Laterna magica, Ombre chinois und chin. Feuerwerke,
Helme, Fahnen, Trommeln, Säbel und Flinten,
Hirschkörper mit Koppel, Trompeten und Posaunen,
Ritterrüstungen mit Helmen und Schildern,
Fontainen, Wasserwerke und Blechwagen,
Menagerien, Bankasten und Schaurtische,
Schiessscheiben, Pferde- und Kuhställe,
Treppehgaukler, Theater, Theaterfiguren,
Zinnsoldaten und Kanonen,

Wachstümpfe mit beweglichen Augen,
Puppen, gekl. aller Art,
Puppenwagen und Schlitten,
feine Aufstellsachen in Schachteln,
Kochherde und Blechküchen,
Service in Porzellan, Zinn und Blech,
Draisinen, Schaukelpferde und Peitschen,
Tivoli's und Boulette,
magnetische Gegenstände aller Art,
Festungen mit und ohne Besatzung,
Wasch-Apparate, Waschrollen und Plattreter.

Frankfurter Wachsstock und Baumlichter

empfehl billigt

Adalbert Hawsky, Grimm. Strasse 14.

Lorgnetten, Operngucker u. Brillen als Weihnachtsgeschenke,
höchst elegant u. so billig, wie ich dieselben seit 20 Jahren nicht gehabt habe. Optisches Institut v. J. Habenicht, Schloßgasse 7.

Goldwaaren

in den allerneuesten Mustern und gutem Golde, circa 300 verschiedene Gegenstände, als kurze und lange Ketten, Ringe, Ohrringe, Broschen, Nadeln, Armbänder, Medaillons etc. Die Preise sind äußerst billig, aber ganz fest. Hainstraße Nr. 5, 1/2 Treppe beim Goldarbeiter Steger.

Silberne

Speise-, Kinder-, Kaffee-, Gemüse-, Vorlegelöffel, Tortenkellen, Becher, Zuckerzangen etc. sind gegen geringen Arbeitslohn zu festen Preisen zu haben Hainstraße Nr. 5, 1/2 Treppe beim Goldarbeiter Steger.

Malkästen

jeder Art und Größe.

Mal-, Zeichnen- und Schreib-Materialien,

als: Münchner Delblafen- u. Kapsel Farben; englische flüssige Wasser-, Honig-, Gouache-, Deck-, Tusche-, Pastell-, Vellorfarben; Pinsel; Holz- und Porzellan-Paletten; Malstöße; Malstuch; Malpapier; franz. Mal-Cartons; Firnisse und Öle; Faber'sche und Regensburger Bleistifte in eleganten Etuis und einzeln; schwarze und farbige franz. Kreide; Zeichenpapier; Album; Sandzeichnenspulver; Wischer; Schwämme und andere Utensile; Winkel; Reißschieben; Reißbretter; gut gearbeitete Reißzeuge; Stahl-, Kupfer-, Säusesäbner und Galter in großer Auswahl und dergleichen mehr empfiehlt als passende Weihnachtsgeschenke für Kinder und Erwachsene

Alexander Lehmann, Petersstraße.

Feine Lederwaaren,

als: Necessaires, Cigarren-Etuis, Porte-monnaies, Brieftaschen, Notizbücher, Feuerzeuge, Zahnstocher, Visitenkarten-Etuis, Schreibmappen etc. empfiehlt billigt

Carl Thieme, Thomaskäse Nr. 11.

Katharinenstr. Nr. 2. Nützliche Weihnachtsgeschenke. Katharinenstr. Nr. 2.

Schultornister in Seebund und Leder, Mappen und Taschen, Schulbücher, Damentaschen, Reiseutensilien in größter Auswahl, dauerhaft gearbeitet, empfiehlt

F. Hartmann, Tischnermeister.

F. W. Sturm, Grimma'sche Straße Nr. 31,

Galanterie- und Kurzwaaren-Lager

unter Zusicherung billiger und reeller Bedienung.

Damenmäntel

zu den bekannten billigen Preisen empfiehlt

Louis Sttner, Nicolaisstraße Nr. 52.

Spiegel- und Bilderrahmen, Kronleuchter und Consolen.

Ich empfehle mich einem geehrten Publicum mit einer schönen Auswahl von Sopha- und Pfeiler-Spiegeln mit Consolen und Marmorplatten und Gardinengesimsen, Alles von den einfachsten bis zu den reichverziertesten.

G. Eule, Vergolder, kleine Fleischergasse Nr. 24.

Lager fertiger Wäsche

für Herren, Damen und Kinder, als Hemden in Irisch, Bielefelder, Schlesiſch Leinen und Shirting, Chemiſettes, Halstücher und Manschetten in Leinen und Batist, Regligöckchen für Damen, so wie Unterbekleider für Herren empfiehlt in größter Auswahl zu bekannt billigen Preisen

W. Kresschmar, Salzgäßchen Nr. 8, der Börse vis à vis.

Nr. 9. Markt. Nr. 9.

Großes Lager in Damenmänteln, Mantillen, Jacken, Morgenröcken und Kindermänteln, saubere Arbeit, sehr billig bei O. Egellag, 3. Etage.

Weihnachtsgeschenke für Damen

an Mänteln, Angorajäckchen, Morgenröcken u. in bester Auswahl und zu billigsten Preisen bei O. F. Steinhilber, Petersstraße 44.

Goldrahmen Spiegel

mit Consols und Marmorplatten in allen Größen und neuesten Mustern empfiehlt billigst das Meubles-Magazin in der Centralhalle.

Lager von Teppichen und Fußdecken, Zeugen,

Belour-Blätter, Kanten und Bordüren, eigener Fabrik in Lausitz, Tischdecken und Reisdecken, wollene Schlaf- und Pferdebedecken, farbige Angora-Lammfelle (zu Schreibtisch- und Bettvorlagen), Cocos-Matten und Fußabstreicher
Philipp Satz,
Markt, Rathhaus, Bühnen Nr. 36 und 37.

Amerikanische

Gummi-Schuhe,

Prima-Qualität, für Damen, Herren und Kinder, empfiehlt zu billigsten Preisen Brandt & Peter, Petersstraße Nr. 6.

Für Damen

ein hübsches Weihnachtsgeschenk: Nähstube in allen Farben auf kleinen Kärtchen ganz billig im Duzend und im einzelnen Stück empfiehlt Ed. Straß, früher Fr. Kniesche, Reichstraße Nr. 48.

Das Herren-Garderobe-Magazin Hainstraße, Hotel de Pologne, Gewölbe Nr. 119, empfiehlt als passende Weihnachtsgeschenke Kinder-Talma's sehr billig.

Beste amerikan. Glanz-Gummi-Schuhe

in unübertrefflicher Qualität für Herren, Damen und Kinder empfehlen in großer Auswahl billigst Gebr. Tecklenburg.

Wasserdichte

Einlege-Sohlen.

Unter allen Hülfsmitteln, trockne und warme Füße bei Kälte und Nässe sich zu verschaffen, ist keines so geeignet und hat sich so bewährt wie diese Einlege-Sohlen. Sie überdauern in jeder Hinsicht jede andere Art von Einlegesohlen, weshalb sie auch mit Recht Gesundheits-Sohlen genannt werden. Sie sind in allen Größen für Damen, Herren und Kinder sehr billig zu haben in der Haupt-Niederlage bei Gebr. Tecklenburg.

Friedrich Schröter, Petersstr. 42,

empfiehlt zu bevorstehendem Feste sein Commissionslager von Leinwand und Taschentüchern zu den niedrigsten gestellten festen Fabrikpreisen.

Als passende Weihnachtsgeschenke

empfehle ich mein Lager geschmackvoller Hüte, Hauben, Aufsätze und Haararrangements, so wie Kinderhüte und Kapuzen in allen Größen, Größen und Façons zu billigen Preisen.

C. Danzmann, Auerbachs Hof Nr. 9.

Im Herrenkleider-Magazin von G. Leysath soll ein bedeutender Vorrath von Röcken, Beinkleidern, Westen, Schlafroben sehr billig verkauft werden Neumarkt Nr. 36, neben dem Gewandhaus.

Gebr. Froberg, Reichstraße Nr. 48, empfehlen ihr Lager von Herren-Negligé-Mägen, Cravatten und Schlipse, Pelz-Cravatten für Damen und Kinder eigener Fabrik und reicher Auswahl.

Das Kleider-Magazin

von Ernst Fens jun. empfiehlt sich mit Herrenkleidern in größter Auswahl zu den billigsten Preisen. Gewölbe Hainstraße, Tuchhalle Nr. 6. Sämtliche Bestellungen werden zeitlich und pünktlich ausgeführt.

Gummischuhe

in bester Qualität für Herren, Damen, Knaben und Mädchen empfiehlt zu billigen Preisen

C. G. F. Engelhardt,
Kochs Hof.

Britannia-Metallwaaren

bei
L. Jost & Kratze,
Kochs Hof.

Fertige Stickereien,

als: Tragbänder, Cigarren-Etuis, Brieftaschen, Porte-monnaies, Uhrenhalter, Serviettenringe, Kindertaschen u. empfiehlt billigst Otto Schwarz, Petersstr. 31, Stadt Wien gegenüber.

Elegante Tranchir- und franz. Küchenmesser, Tisch- und Dessertmesser,

so wie alle in dieses Fach einschlagende Artikel, elegant und solid gearbeitet, eigener Fabrik, zu den möglichst billigen Preisen bei W. Wünsche, Universitätsstraße Nr. 5 und Bazar.

Wand-Etagèren

in feinstem Eisenguß, groß und an die Wand zu hängen, empfing wieder G. F. Märklin.

Papeterien

in reicher Auswahl empfiehlt Carl Bredow, Hainstraße.

Schreibmappen u. Schulmappen,

Faber-Bleistifte, Zeichen-Vorlagen, Tusch-Karten, Pinsel, Stahlfedern und Halter, Feder-Kasten u. s. w. empfiehlt

Carl Bredow, Hainstraße.

Briefpapier

mit Namen und Buchstaben empfiehlt Carl Bredow, Hainstraße.

Zum bevorstehenden Weihnachtsfeste empfehle ich mein
aufs reichhaltigste assortiertes

Cigarren-Lager.

Julius Kratze, Dresdner Straße 64, neben der Post.

Alten Varians, Portorico, Petit-Portorico in Rollen
à 6 7/8 pr. & empfiehlt

A. E. v. d. Planitz,

Grinna'sche Straße Nr. 20.

Grand Cardinal von **F. Foyeaux**, Pariser
Schnupftabak von **Geb. Bernard, Lotzbeck & Co.**,
groben Holländer, **Marino**, von **Bolongaro** u. s. w. bei

A. E. v. d. Planitz.

Feine Cabanas-, La Victoria-, La Salvadora-, La
Empresa-Cigarren à 12 bis 19 1/2 pr. mille und 4 bis 6 1/2 pr.
Stück empfehle ich als beliebte vorzüglichste Sorten.

A. C. Kuhnau, Döbner Str., im Lier'schen Institut.



Doctor Kochs

(Königl. Preuß. Kreis-Physikus zu Heiligenbeil)

Kräuter-Bonbons

haben sich durch ihre Güte allerwärts den Ruf
als das schnellwirkende und vorzüglichst be-
währteste Linderungsmittel für **Brust-, Katarrh- und**
Stenaleidende erworben und sind in Original-Schachteln
à 10 Ngr. und 5 Ngr. stets vorräthig beim Conditor **Heinrich**
Ortelt, Thomaskäfigen in Leipzig.

Serapium

von **Voigt & Comp.** in Kiel,

nach neuester, vervollkommneter Methode mit strengster Genauigkeit
hergestellt, unschätzbar bei Brustaffectionen, sowohl veralteten als
neuen, erhielten wieder frische Zusendung und empfehlen in großen
Töpfen à 1 1/2

Gebr. Tecklenburg.

Weihnachts-Ausstellung

von

Wilhelm Felsche.

Bonbonnières, Cartonagen, Atrappen, Zucker-
büten u. s. w., das Geschmäckvollste und Neueste, was in Paris
erschiene, und bei meiner diesjährigen Anwesenheit auswählte,
empfehle zu billigsten Preisen.

Wilhelm Felsche.

Weihnachts-Ausstellung

von

Wilhelm Richter,

Halle'sches Gässchen,

empfehle zu gütigster Beachtung eine bedeutende Auswahl sehr
wohlgeschmeckender Confecturen zu billigsten Preisen, wie auch ein
Lager f. Leb- und Pfefferkuchen.

Christbaum-Decoration

von feinem Confect empfehle billigst
Sabersang & Sello, sonst **Robert Schmidt**,
Dresdner Straße Nr. 1.

Die Dampf-Chocoladen-Fabrik

von

C. G. Gaudig in Leipzig

empfehle ihre bekannten **Cacao- und Chocoladen-Fabri-**
kate in vielen Qualitäten zu möglichst billigen Preisen.

Verkaufslager Frankfurter Straße Nr. 44 und
Burgstr. Nr. 1, Ebd. Thomaskirchhof.

Extras. Stollenmehl,

Pamberger Schmelzbutter
empfehle billigst
Louis Santerbach, Petrosstraße Nr. 42.



Café Leipzig.

Die

Weihnachts-
Ausstellung

von

E. HAERTEL,

Schützenstraße, Fürstliche Gasse

ist von heute an eröffnet und empfiehlt sich mit geschmackvollen
Conditoreiwaaren, Confecturen, Macronen, Mar-
zipan aller Art. Bestellungen auf **Torten, Stollen** u. s. w.
werden gut und pünctlich ausgeführt von

E. Haertel.

Café Leipzig

empfehle eine schöne Auswahl

Marmor- und
Bronzewaaren,

welche sich ausgezeichnet zu

Weihnachtsgeschenken

eignen, zu billigen Preisen.

E. Haertel.



Durch Aufstellung der
neuesten und zweckmäßigsten
Maschinen, Wahl der
besten Materialien und
deren sorgfältigste Bearbei-
tung bin ich im Stande, das
Feinste von **Chocoladen**,
so wie fein geschliffener **Ca-**
cao's zu liefern.

Um gütige Beachtung mei-
nes Fabrikats bitte.

Wilhelm Felsche,
Conditor.

Sämmtliche Chocola-
den (auch die billigsten) sind
frei von jeglichem Zusatz, als
Mehl u. dergl., und wird
das richtige Pfund à 32 Loth
verkauft.

Als passendes Festgeschenk empfehlen wir

chinesischen Thee

in allen feinen und mittlern Qualitäten in Stanzdosen à 1/2 &
Kretschmann & Gretschel,
Katharinenstraße Nr. 18.

Punsch- und Grog-Syrupe

von dem feinsten **Jamaica-Rum** und **Arac de Goa** ver-
kauft zu festen Preisen en detail und in Partien
die **Apotheken** zum weißen Adler.

Ananas mit Zucker in Gläsern

à 2 und 4 Eble. zu **Cardinal** verkauft
die **Apotheken** zum weißen Adler.

Dor. Weise aus **Gotha**

empfehle ihre aufs reichhaltigste assortierte Lager feinsten **Stollen-**
waaren zu billigen Preisen.

Nürnbergger Lebkuchen,

braun und weiss, empfiehlt in feinster delicatester Waare

Adalbert Hawsky, Grimma'sche Strasse Nr. 14.

Zur gefälligen Beachtung.

Da ich aus dem Lager meines Herrn Vorgängers käuflich an mich gebracht, so empfehle hiermit französische, spanische, portugiesische, Rhein- und Moselweine bei vorzüglicher Qualität zu den alten bekannten billigen Preisen. Bei Abnahme von 12 Flaschen treten die Eimer-, resp. Orbstpreise ein.

Moritz Siegel Nachfolger,

Grimma'sche Strasse, Mauricianum.

Rechten Cap-Wein in diversen Sorten

empfehlen die Weinhandlung von **Moritz Siegel Nachfolger.**

Die Weinhandlung

von **P. A. Kaltschmidt, Ritterstrasse,**

empfehlen in reicher und vorzüglicher Auswahl:

Pfälzer-, Rhein- und Mosel-Weine,

die Fl. zu 7 $\frac{1}{2}$, 10, 12 $\frac{1}{2}$, 15, 20, 25, 30 bis 60 Mgr.;

Rothe Rhein- und Bordeaux-Weine,

die Fl. zu 8, 10, 15, 17 $\frac{1}{2}$, 20, 22 $\frac{1}{2}$, 25, 30 bis 60 Mgr.

Bei Abnahme von 21 Flaschen werden die billigeren Eimer-Preise bewilligt und 84 Flaschen pr. Eimer berechnet.

Champagner-Lager

von

J. H. Meyer Wwe., Neumarkt Nr. 6.

Grog- und Punsch-Essenzen

aus dem feinsten Jamaica-Rum und Arac de Goa

empfehlen in reicher Auswahl

Wilhelm Hölme, Dresdner Strasse Nr. 6.

Stollenmeble, trocken und weiss, bei C. Bernhardi, Markt Nr. 14.

Schmelz- und Salzbuter, bester Qualität, verkauft C. Bernhardi, Markt Nr. 14.

Pflaumenmus à Pfd. 22 Pf., à Str. 7 $\frac{1}{4}$ Thlr.) bei C. Bernhardi, Markt Nr. 14.

Preißelsbeeren à Pfd. 20 Pf., à Str. 5 $\frac{3}{4}$ Thlr.) Markt Nr. 14.

H. Maerberlein

echte

Nürnbergger Lebkuchen,

so wie die

Chocoladen- und Cacao-Fabrikate

aus der Fabrik von

Jordan & Timaeus

in Dresden,

empfehlen zu billigen Preisen

Theodor Blüher,

Centralhalle Nr. 22 u. 23.

Zu Weihnachtsgeschenken

empfehlen echten Braunschweiger Schlotwürste, von 1 bis zu 6 Pfd. schwer, beagl. die so beliebten rothglänzenden Cervelatwürste in allen Sorten, echte Lebkuchen- und Jungenswürst, kleine Speckseiten, kleine harte Schinken, welches Alles sich gut zum Beschenken eignet, zu billigen Preisen

Wilhelmine Gönemann, Hainstrasse Nr. 16.

Feinste Düffeldorfer Punsch-Effenz

von Ananas mit Portwein à Fl. 1 $\frac{1}{2}$,

von Rum und Arac à Fl. 15-20 u. 25 π ,

Grog-Effenz à Fl. 15 π ,

Arac à Fl. 20 π , Cognac à Fl. 25 π ,

Rum à Fl. 10, 12 $\frac{1}{2}$, 15, 20 u. 25 π

empfehlen **Carl Schauf, Ansbrechtsstrasse.**

Gelbe Erbsen, geschälte Erbsen, grüne Erbsen, weisse Bohnen, Linsen, — 15 Pfd. (von jeder Sorte 5 Pfd.) für 1 Thlr.,
so wie auch comprimirtes Gemüse, als: Blumenkohl, franz. Suppe, Schnittbohnen, Spinat und Zuckererbsen empfiehlt

C. E. Bachmann, Petersstrasse Nr. 38.

Frische Sand. Schmelzbuter in Säffern und ausgefrohen,

Senesf. Citronat
empfehlen **Weinlich & Co., Petersstrasse Nr. 28/55.**

Leipziger Tageblatt.

Donnerstag (Zweite Beilage zu Nr. 354.) 20. December 1855.

Werthvolle Festgeschenke

aus dem
C. F. Winter'schen Verlage in Leipzig und Heidelberg.
Zu beziehen durch jede gute Buchhandlung.

Dante.

Studien

von

F. Chr. Schloffer.

8. Velinpapier, geheftet, 1 Thlr. 10 Ngr.
Fein in Cambrie gebunden, 1 Thlr. 18 Ngr.

Allen Verehrern des Heidelberger Historikers wird dieses neue Werk desselben eine willkommene Gabe sein. Durch seine in jeder Beziehung vorzügliche Ausstattung eignet sich das Buch auch ganz besonders zu einem Geschenke unter sinnigen Freunden.

Gedichte

von

Gottfried Keller.

Ein Mädchen in Taschenformat, zerlich gedruckt, fein geheftet,
Velinpapier, 1 Thlr. 20 Ngr.

Elegant gebunden mit Goldtitel, 1 Thlr. 24 Ngr.

Einzelne von Kellers Dichtungen waren früher in Zeitschriften u. s. w. erschienen, und wurden mit großem Beifall begrüßt. Welche Aufnahme nun die hier gesammelten Gedichte in der deutschen Literatur gefunden haben, davon mögen die folgenden Urtheile angesehenen Zeitschriften Zeugnis geben:

"Schöpfungen eines ausgezeichneten Talents, die, wie die Keller'schen, an Form und Inhalt so originell und frisch, so kräftig und leblich, so humoristisch und voll tiefen Grusses sind, werden sich auch außerhalb der Schweiz Bahn brechen."
"Sie reißen sich dem Bekann der deutschen Lyrik an, und oft sind sie ein Festes. Da haben wir endlich wieder einen ganzen Dichter, neben dem großen Haufen der halben und zerrissenen."
(Jahrbücher der Gegenwart.)

Zu Festgeschenken empfohlen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen!
Gedichte von Adolf Böttger.

Neue Sammlung. Min. Ausg. Eleg. gebunden 1 Thlr. 16 Ngr.

Buch deutscher Lyrik.

Herausgegeben von Adolf Böttger.

(Originalgedichte). 2. Aufl.

gr. 8. Eleg. gebunden 2 Thlr. 10 Ngr.

Barr'sche Buchhandlung,
Poststraße, Goldmars Hof.

Wachstänflinge mit beweglichen Augen
empfiehlt in allen Größen

Adalbert Hawsky, Grimm. Str. Nr. 14.

Dramatische Dichtungen

von
Ludwig Uhland.

gr. 8. 1 Thlr. 24 Ngr. Eleg. gebunden mit Goldverzierung
1 Thlr. 28 Ngr.

Dasselbe Werk. — Prachtausgabe in Royal-Octav. Eleg. gebunden mit reichen Goldverzierungen. (Ausgabe von 1846, mit erweiterten Stegen, auf Basler Kupferdruck-Velinpapier.)
2 Thlr. 20 Ngr. (Hiervon besitzen wir nur einige wenige Exemplare.)

Allen Besitzern von Uhlands Gedichten empfehlen wir die dramatischen Dichtungen desselben als willkommenes Gegenstück: sie gehören zum Edelsten und Besten, was wir von deutscher Poesie besitzen. Nach Form und Ausstattung schließt sich diese Ausgabe der Octav-Ausgabe von Uhlands Gedichten an.

Ein fremder Strauß

von
Louise von Plönnies.

Wenn wir Freunde und Kenner der Literatur auf dieses Büchlein aufmerksam machen, so geschieht dies in der Zuversicht, daß schon eine flüchtige Durchsicht desselben unsere Empfehlung rechtfertigen wird. Die herrlichsten und duftigsten Blüten ausländischer Poesie sind hier mit Geist und feinem Sinne zu einem Strauß vereinigt, welcher sich — wie wenig andere — besonders eignet zu einem

Geschenk für Damen.

Der Preis dieses höchst zerlich gebundenen Büchleins ist 1 Thlr. 4 Ngr.

Hymne an Demeter.

Uebersetzt und erläutert

von

Johann Heinrich Voss.

gr. 8. geh. 1 Thlr. 10 Ngr.

Freunden guter Lectüre
 bietet eine stets wachsende Auswahl die Leihbibliothek von
C. F. B. Lorenz, Schuhmachergäßchen Nr. 8.

Zur Nachricht.

Seit heute bin ich von **Lützschems** zurück.
 Leipzig, 19. December. **Dr. med. Pescheck.**

Bitte um recht gütige Beachtung.

Ich zeige hiermit ergebenst an, daß ich meinen Stand verändert habe, nicht mehr von einem Gäßchen zum andern, sondern **Stand der Kaufhalle** gegenüber. Zugleich empfehle ich ein assortirtes Lager frischer und geschmackvoller Conditoreiwaaren, eine Auswahl feiner Christbaum-Confecturen, wie auch Tragants, Marzipan- und Liqueurfiguren, und insbesondere noch Macronen, Mandeln und Marzipan-Lekuchen.

Wachsmuth.

Während des Weihnachtsmarktes befindet sich meine Verkaufsbude mit künstlichen Blumen und verschiedenen geschmackvollen Gegenständen, welche sich ganz besonders zu Weihnachts-Geschenken eignen, Markt, 3. Budenreihe, 2. Bude vom Mittelgange herein.

Auguste Blume.

Zimmer, Fußboden

werden schön lackirt und in einem Tage zum Gebrauch fertig. Gütige Adressen bittet man Petersstraße Nr. 34 im Farbge- wölbe gefälligst niederzulegen.

Frostseife, bewährt gegen Frost und Aufspringen der Haut, à St 2 1/2 \mathcal{R} , empfiehlt **R. Hoffmann, Dresden, Str. im Einb., 1. Et.**

Moschus-Näucherkerzen à Schachtel 2 1/2 \mathcal{R} , **Königs-Näucherpulver** u. **Näucher-Öffenz** à 13 u. 25 \mathcal{A} empfehlen **Brandt & Peter, Petersstraße Nr. 6.**

Ernst Hagendorff,

Sainstraße im bl. und gold. Stern, empfiehlt neueste Stickereien in Cigarrenetuis von 20 \mathcal{R} bis 5 \mathcal{R} , so wie Notizbücher, Portemonnaies, Visitenkartenhalter, Streichholz, Zahnstocher-, Brillenetuis u. Mappen zu billigen Preisen. Dasselbst sind auch zwei große

Nürnberger Bibeln,

Meisterstücke, billig zu verkaufen.

bunten Glaskugeln,

eine eben so neue als nette **Decoration für Weihnachtsbäume,**

so wie **Spielwaaren und Nippsachen von Glas.**

Wilhelm Müller,

Nicolaisstraße Nr. 54, und Bazar, Halle Nr. 44.

f. Carlsbader Toiletten,

Toilettspiegel, Handschuh-, Cigarren- u. Zucker- kästchen empfiehlt **J. Planer, Grimm, Straße 8.**

Das Schirmlager

Katharinenstraße Nr. 1
 empfiehlt eine große Auswahl eleganter Regen- u. neuester Sonnenschirme zu billigen Preisen.

Die so beliebten Wiener Cravatten

sind wieder in großer Auswahl direct angekommen und empfehle solche zu den billigsten Preisen.

Emilie Schumann, Hotel de Pologne.

Nr. 80 Brühl

werden **Damenhüte** und **Kapuzen** wegen Räumung des Gewölbes äußerst billig verkauft.

Ausverkauf

zurückgesetzter Blechwaaren, worunter noch sehr schöne Kaffeedreier, Leuchter, Uhrgehäuse, Cigarrenhalter, Brochen, Haarnadeln, Arm- bänder, Strohz- und Plüschtaschen, so wie andere sich zum Ge- schenk eignende Gegenstände in der sonst von

Ernst Wischke

geführten Kurz- u. Galanteriehandlung, **Petersstraße Nr. 44.**

Ausverkauf von Gummischuhen.

Um mit meinem Vorrath selbstgefertigter Gummischeuhe noch bis Weihnachten zu räumen, verkaufe ich dieselben zu bedeutend herabgesetzten Preisen. **Friedrich Grethlein in Kochs Hof.**

* **Glatte und gestickte Batisttücher** von 5 \mathcal{R} an, **Schleier und Cravatten**, **Handschuhe und wollene Jäckchen**, **Schleier, Shawls und Cravatten-Tücher**, **Negligé-Käppchen und fertige Stickereien** empfiehlt billig **Carl Sörnitz, Grimm, Strasse No. 4/8.**

Damenputz und **Kinderhüte**, saubere Waare, findet man zu **Spott- preisen** auf dem **Christmarkt**, 2. Budenreihe, wo die Seifensieder feil halten.



Leopold Döring,

Petersstraße Nr. 9,

empfehle sein reichassortirtes

franz. Pendulen-

und Taschenuhrenlager.

Das Spielwaaren-Geschäft

von **C.F. Oehme** aus Pockau

empfehle sein gut assortirtes Lager, darunter die so beliebten **Schankel- pferde**, zum bevorstehenden Weihnachtsfeste zu billigen Preisen. **Antmanns Hof, Reichs- und Nicolaisstraße.**



empfehle sein Lager chirurgischer Instrumente, Apparate und Ban- dagen, so wie alle Messerschmidarbeiten; übernimmt auch alle Reparaturen größerer und kleinerer Gegenstände zum Schleifen und Poliren.

Die Spiegelmanufactur

von **F. W. Mittentzwey**, Reichsstraße Nr. 23, empfiehlt eine reiche Auswahl geschmackvoller **Pfeiler**, **Sopha-** und **Toilettenpiegel**, **Spiegelgläser** in allen Sorten, und fertigt **Bilderrahmen** und alle in dieses Fach einschlagende Arbeiten schnell und äußerst billig.

Schlittschuhe

in alter bekannter guter Qualität empfiehlt **C. G. F. Engelhardt,** Kochs Hof.

5000 Ellen Napolitaine à 3 \mathcal{R} .
2000 " Pail de chèvre à 3 1/2 \mathcal{R} .
 in den neuesten und geschmackvollsten Mustern empfiehlt **August Leonhardt, Markt, Kaufhalle,** im früher Pappalions'schen Geschäft.

Weihnachts-Ausstellung von **Heinr. Ortelli.**

Das Neueste und Geschmackvollste von Conditoreiwaaren empfehle ich hiermit bestens. Bestellungen auf Stollen werden auf das Beste und Billigste ausgeführt.

Conditorei von **A. Schucan,**

— Markt, Aeckerleins Haus. —

Weihnachts-Ausstellung!

Bestellungen auf feine Stollen, Torten, Tafelaufsätze und anderes feines Gebäck werden jederzeit auf das Sorgfältigste und Zuverlässigste ausgeführt.



Weihnachts-Ausstellung

aller Sorten Bürsten, feinsten wie ordinärer Qualität,
von **Moritz Blauhuth**, Hainstraße Nr. 1.

Zugleich empfehle ich Federwedel und Teppichbesen, so wie Bürstchen für Kinder in größter Auswahl zu den billigsten Preisen.

Das Herren-Kleider-Magazin von **F. Lange**, Katharinenstraße Nr. 27, Herrn Bonorand gegenüber, ist auf das Vollständigste in allen Herren-Garderobe-Artikeln zu billigen Preisen assortirt.

Das Schuh- und Stiefeletten-Lager für Damen von **M. Scheuermann**, Kaufhalle am Markt, empfiehlt zum bevorstehenden Weihnachtsfeste eine reichhaltige Auswahl aller Modeartikel, als elegante Promenaden-Stiefeletten und gestickte Gesellschafts-Stiefeletten, so wie elegante Morgenschuhe von 1 R 10 N bis 4 R .

Das Lager der Altenbacher Thonwaaren-Fabrik

(in Tscharmanns Haus)

bietet gegenwärtig mehrere zu Weihnachtsgeschenken geeignete Sachen dar.

Musverkauf von Westen, seidenen u. baumw. Taschentüchern, Beinkleider- und Kleiderstoffen etc. bei **W. Braunsdorf**, Neumarkt Nr. 3, 1. Etage.

Puppen-Köpfe

von Papier-maché und Porcelain in grösster Auswahl bei

Adalbert Hawsky, Grimma'sche Strasse Nr. 14.



C. Lehmann,

Tapezierer,

Petersstraße Nr. 40, 2. Etage,

empfehle ich mit einer reichhaltigen Auswahl Lehn-, Damen- und Backenstühle mit Leder- und Damastbezügen, Armlehn- und Drehstühle, zu Stickereien sich eignend, und stelle stets bei guter, reeller Polsterarbeit die billigsten Preise.

Die Glashandlung

von

F. E. G. Wagner

befindet sich während des Weihnachtsmarktes Markt, 6. Budenreihe rechts 2. Bude, dem Herrn Rerseburger gegenüber und empfiehlt sich dem geehrten Publicum zur gütigen Beachtung.



Eine eingefrorene Pariser Sendung Weihnachtswaaren, enthaltend unter andern recht hübschen Gegenständen Russen, Türken, weiße Mäuse, Eugenie-Fächer, Kanonen, Caricatur-Pfeifen, Lampen- und Lichtschirme mit Eroberung von Sebastopol etc. etc. ist so eben noch eingetroffen und bietet eine reiche Auswahl von Weihnachtsgeschenken dar.

G. B. Heisinger, Mauricianum.

Markt, 3te Budenreihe

habe ich eine Auswahl von Fußbänken, Näh- und Rubelissen, Kindersopha's und Stühlchen, so wie große Schlafstühle zum Verkauf ausgestellt.

Auch sind in meinem Loais, Burgstraße Nr. 5, 4 Treppen, billigst Divans, Ottomanen, Causeusen u. Schlafstühle zu verkaufen.

Puppenstrümpfe,

Mädchen u. dgl. gewirkte Sachen empfiehlt **Friedrich Schröter**, Petersstraße Nr. 42.

Eine Partie große schwarze oder grüne Rövers Regenschirme, echtfarbig u. sehr dauerhaft gearbeitet, sollen, um vor dem Fest damit zu räumen, zu 25 R verkauft werden, so wie alle andern Sorten Schirme ebenfalls sehr billig Markt 9 in d. Hausflur b. Wwe. Lüttich, neben Riedel & Hübisch.

Wachsstock

in weiß, gelb und gemalt, so wie Christbaumlichter empfiehlt in schöner Waare billigt **F. W. Sturm**, Grimma'sche Straße Nr. 31.

Prima-Steinkerzen

in Kistchen à 30 Pack zu sehr billigem Preise empfiehlt **Gustav Hartmann**, Neumarkt, grosse Feuerkugel.

Wiener Calomhölzchen

ohne Schwefel und wohlriechend sind stets zu haben Brühl, Schwabe's Hof, Treppe E, 1. Etage.

Eine Partie neusilberne Ess-Löffel, Kaffeebreter und Schnupftabak-Dosen, welche sich zu Weihnachtsgeschenken vorzüglich eignen, sind kassiert billig zu verkaufen Petersstraße Nr. 45, 2 Treppen.

Apfelschäler, kleine Maschinen, Apfel schnell und dünn zu schälen, empfiehlt **D. Sahn**, Dresden Straße Nr. 6.

lange Sauepfeifen, Claarrensippen und Spazierstöcke empfiehlt **D. Sahn**, Dresden Straße Nr. 6.

! Ausrangirte Stickereien!

als Kragen, Chemisettes mit und ohne Aermel, Hauben, Schleier, Aermel bei
Alexander Enders unter den Bühnen.

Zum bevorstehenden Weihnachtsfeste empfiehlt ein reichhaltiges Lager eleganter Weihnachtsgeschenke die Tapissier-Manufactur von C. Primavesi, Auerbachs Hof, Großs. Nr. 24.

Stearinkerzen,

Prima-Qualität, von Rosbach, in Packeten à 4, 5, 6 und 8 Stück, empfiehlt billigt Carl Colditz jun., Petersstraße Nr. 8.

Kindertheater, so wie eine elegante Material-Handlung und Reihbretter mit Schienen sind billig zu verkaufen Reichstraße Nr. 23, im Hofe links 2 Treppen.

Haus-Verkäufe.

- Ich bin beauftragt, folgende Hausgrundstücke zu verkaufen.
- 1) Ein Haus auf der Frankfurter Straße für 14000 fl gegen 5000 fl Anzahlung. Das Anlagecapital rentirt 10 $\frac{1}{2}$ %.
 - 2) Ein Haus auf derselben Straße für 9500 fl gegen 3000 fl Anzahlung. Das Anlagecapital rentirt 10 $\frac{1}{2}$ %.
 - 3) Ein Haus auf dem Neumarkte für 31000 fl gegen 8 bis 8000 fl Anzahlung. Das Anlagecapital rentirt 8 $\frac{1}{2}$ %.
 - 4) Ein Haus auf der Reichstraße für 60000 fl gegen 20,000 fl Anzahlung. Das Anlagecapital rentirt 14 $\frac{1}{2}$ %.
 - 5) Ein Haus in der Gerberstraße für 10000 fl gegen 4000 fl Anzahlung. Das Anlagecapital rentirt circa 8 %.
- Auf sämtlichen Grundstücken können die unbezahlten Kaufgelder zu 4 % stehen bleiben.

Advocat Carl Hermann Simon.

Pianoforte-Verkauf.

Zwei vortreffliche Concertflügel von den besten Meistern in Wien à 300 fl , so wie ein gebrauchter Flügel (Tröndlin) à 70 fl , und ein gutes Pianino à 150 fl stehen zu verkaufen bei
 A. Bretschneider, bairischer Platz Nr. 5.

Zu verkaufen ist ein aufrechtstehender Flügel von gutem Ton, gutem Klappen und Octav. für 26 fl . Brühl Nr. 11, 3 Tr.

Eine gut gezogene Büchse mit Zubehörigen und ein Schaufelpferd, fast neu, ist zu verkaufen.
 Zu erfragen im Leipziger Salon bei F. Knoche.

Zu verkaufen ist ein bequemer Divan, 1 Fußbänkchen, 2 Gebett Betten, 1 goldn. Medaillon, Naundörfchen Nr. 24, 1 Tr.

Zu verkaufen ist billig ein Kinder- und ein Damenmantel, ein fast neuer Herrrock und einlge Gebett Betten, Petersstraße Nr. 35/32, im Hofe links 1 Tr.

Billig zu verkaufen ist Verhältnisse halber ein schöner brauner Reispelz, fast noch neu, so auch 1 schwarzer, 1 Bisam-Russ, Kragen und Handschuhen Halle'sche Straße Nr. 6, 1 Tr.

Für Reisende

ist billig ein Koffer zu verkaufen
 Neutrichhof Nr. 10, 3te Etage.

Ein Papagei-Bauer

ist für einen billigen Preis zu verkaufen Barfußgäßchen Nr. 10.

Ein Papageibauer (Meisterstück) ist zu verkaufen bei
 Theodor Sachs, Radler, Hainstraße.

Als Weihnachtsgeschenk passend stehen einige neue Schlitten
 Johannisgasse Nr. 20, 1 Treppe.

Zu verkaufen sind gut schlagende Canarienvogel (Hohlspfeifer)
 Halle'sches Gäßchen Nr. 8, 2 Treppen.

Zu verkaufen stehen Donnerstag den 20. d. M. 3 Stück starke brauchbare Zugpferde Gerberstraße Nr. 7.

Als passendes Weihnachtsgeschenk empfiehlt echte Havana-Cigarren in Bleispackung Nr. 15, das Tausend 15 fl , $\frac{1}{2}$ Hundertpacket 12 $\frac{1}{2}$ fl
 Anton Fischer jun., Hainstraße Nr. 7 im Stern.

Den vielfachen Nachfragen der geehrten Herrschaften zur Nachricht, daß bei der anhaltenden Kälte der Aepfel-Verkauf aus dem Keller im Brühl in der goldenen Eule noch bis zum Dienstag stattfindet.

Aepfel-Verkauf.

Eine große Auswahl schöner gesunder Aepfel, um solche nicht dem Frost auszuliegen, werden verkauft Petersstraße Nr. 42 im Keller, Eingang im Hofe rechts.

Oberlössnitzer Champagner,
 grand mousseux franz. Etiquettes
 und Korkbrand,

empfehlen in bekannter schönster Qualität
 $\frac{1}{2}$ Bout. = 25 Ngr., $\frac{1}{2}$ Bout. = 15 Ngr.

Aug. Lebr. Köhler,
 Brühl No. 68.

Punsch- u. Grog-Essenzen

à Fl. 15, 20, 25 fl bis 1 fl ,
 div. Sorten Rum à Fl. 10, 15, 20 fl bis 1 $\frac{1}{2}$ fl
 empfiehlt J. H. Meyer Wwe, Neumarkt No. 6.

Ananas Früchte

in Zucker eingemacht, so wie Ananas-Syrop zu Bowle und Cardinal empfiehlt als etwas Vorzügliches
 Wilhelm Felsche.

Johannisbeer- u. Stachelbeerwein,
 ausgezeichnet durch seinen Wohlgeschmack und Feuer (besonders älteren Personen zu empfehlen) verkauft die Flasche mit 7 $\frac{1}{2}$ und 10 Ngr.
 Wilhelm Felsche.

Böhmische Fasanen und Kaphäner, wilde Enten, wildes Schwein, Rehe, Hasen mit und ohne Salz, Pflanzungen sind zu haben bei
 J. C. Vossel, Neutrichhof Nr. 8.

Große italienische Maronen 7 fl für 1 fl
 bei Theodor Schwennicke.

Von den in voriger Weihnachtszeit mit so vielem Beifall aufgenommenen echt Pariser Chocoladen-Kästchen kamen heute wieder an und empfiehlt
 Theodor Schwennicke.

Böhmische Fasanen, frische Schellfische, Braunschw. Doppel-Schiffsmumme, pomm. Gänsebrüste, groß-körnigen Caviar, große Lauenburger und Lüneburger Bricken, echte Frankfurter Würstel empfiehlt
 Theodor Schwennicke.

Münchener Schmelzbutte, beste frische prima, kübelweise und ausgestochen, sehr billig bei
 Theodor Schwennicke.

Einen sehr feinen Rum zu Grog à Fl. 10 Ngr.,

so wie seine Jamaica-Rums zu den billigsten Preisen empfiehlt

F. R. Ebert, Grimma'sche Straße, Fürstenhaus.

**Frische Holsteiner, Whitstaber und
Natives-Austern,
frischen See-Dorsch,
geräucherten Lachs,
Straßb. Gänseleber-Pasteten
geräucherte Pommerische Gänsebrüste,
Gänsekeulen in Gelée,
Fromage de Brie,
de Neufchâtel,
de mont-d'or,
de Roquefort,**

**Straßb. Münsterkäse in Schachteln,
Stracchini de Gorgonzola,
Chester-, Stilton-, Loaf-, Parmesan-, holländ.
Nabm-, Eydamer, Schweizer, Limburger
und grünen Kräuterkäse erhielt und empfiehlt
Friedr. Wilh. Krause am Markt Nr. 2/386.**

**Kernschinken von Mecklenburger Milchschweinen, im Ge-
wicht von 4 1/2 bis 12 Pfund, empfiehlt als etwas ganz Ausge-
zeichnetes Dor. Welfe.
NB. Heute erhalte ich die 2. Sendung Rippwürstchen.**

**Ganz frischen See-Dorsch,
große pomm. geräuch. Gänsebrüste
empfehlen sehr billig M. D. Schwennicke Wwe.**

**Christbaum: Kerzen, das Pack für 10 St.
M. D. Schwennicke Wwe.**

**Münchener Schmalzbutten,
bekannteste feinste Prima-Qualität, — etwas billiger
wie bisher — bei M. D. Schwennicke Wwe.**

**Feinstes westphäl. Kurzfleisch
(Höfelschweinsknochen) à 2 5 Ngr. empfiehlt
Julius Krage, Dresden Straße 64, neben der Post.**

Presshefen

von ausgezeichneter Triebkraft sind zu haben Reulirchhof Nr. 43,
2 Treppen.

Presshefen,

täglich frisch und von guter Triebkraft, werden von heute Mittag
an verkauft in der hier heute eröffneten alleinigen Presshefen-Fabrik
Flossplatz Nr. 19. Auch sind daselbst sehr schöne flüssige
Hefen zu haben.

Presshefe

von vorzüglicher Triebkraft und stets frisch empfiehlt
Louis Lanterbach, Petersstraße Nr. 42.

Hefen sind täglich frisch zu haben bei
J. S. Kaiser im Dessauer Hof.

Altes Eisen wird zu höchsten Preisen eingekauft
Gerberstraße Nr. 58.

Zu kaufen gesucht wird ein Stuhlflügel oder ein tafelförm.
Pianoforte im Preise von 50—80 fl Katharinenstr. 15, 3. Etage.

Zu kaufen gesucht werden gute Federbetten aus Familien
Katharinenstraße Nr. 21, 2 Treppen.

Zu kaufen gesucht wird eine gebrauchte, doch im besten
Zustande befindliche Mahagoni-Kleider-Schiffonniere und
sind Adressen unter C. V. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Capital = Besuch.

Gegen genügende Bürgschaft werden ca. 3000 fl sofort oder
einige Monate später zu leihen gesucht.
Off. Offerten unter R. & T. werden posto restante Leipzig
erbeten.

Reelles Heirathsgesuch.

Sollte ein anständiger junger Mann gesonnen sein, ein junges
unbescholtenes Mädchen aus der Provinz mit hübscher Ausstattung
und hundert Thaler Geld zu ehelichen, so wolle er seine Adresse
gefälligst unter St. Pirna, posto restante Leipzig franco nieder-
legen.

Compagnon = Besuch.

Sollte ein junger arbeitlustiger Mann mit 50—60 fl sich bei
einem kleinen oder vortheilhaften Geschäft betheiligen wollen, so
bittet man, Adressen in der Expedition dieses Blattes gefälligst
niederlegen zu wollen mit der Chiffre N. K. L.

Ein Radler = Gehülfe,

mit guten Zeugnissen versehen, der schon längere Zeit in einem
Kurzwaarengeschäft servierte, sucht baldigst eine ähnliche Stellung.
Nähere Auskunft ertheilt E. Horn, Sporergäßchen Nr. 10.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein tüchtiger Köhler, gute
Zeugnisse sind erforderlich, bei E. W. Schneemann am Neumarkt.
Ein Mädchen, im feinen Weißnähen geübt, findet Beschäftigung
Petersstraße Nr. 3, 4 Treppen.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein Mädchen zur häus-
lichen Arbeit Brühl Nr. 32, 2 Treppen.

Gesucht wird für ein adeliges Haus eine gebildete Person
in den 30er oder 40er Jahren, welche wo möglich schneidern
und vorzüglich gut weißnähen und platten kann, Moritz-
straße Nr. 10, 1 Treppe.

Gesucht wird ein junges Mädchen, die sehr geübt im Schnei-
dern ist. Johannsgrasse Nr. 29, 1 Treppe rechts.

Zum sofortigen Antritt wird ein anständiges Mädchen zu mehr-
stündiger Aufwartung des Tages gesucht durch Herrn Thiers,
große Funkenburg.

Ein fleißiges, ordentliches und reinliches Dienstmädchen, nicht
von hier, welches in der Küche etwas bewandert sein muß, wird
zum 15. Januar gesucht.

Zu erfragen Klostergrasse Nr. 16 parterre links.
Gesucht wird Krankheit halber so gleich ein Mädchen für
Küche und häusliche Arbeit Neumarkt Nr. 7, 3 Treppen.

Ein erfahrener Kaufmann, dessen Geschäft demselben noch Zeit
übrig läßt, wünscht einem hiesigen Geschäftsmanne seine Corre-
spondenz und Bücher zu führen. Unter Versicherung strengster
Discretion werden hierauf Reflectirende gebeten, ihre Adressen
X. H. 8. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein gewandter Mensch, der 4 Jahre in einem Geschäft
gut gedient, sucht Stelle; unterzieht sich gern aller Arbeit.
Näheres Reichstraße Nr. 9, im Hofe 2 Treppen.

Gesucht

wird für ein junges, kräftiges, gebildetes Mädchen von auswärts
ein Unterkommen als Jungemagd oder dergl.
Offerten unter K. 8. erbeten sich die Expedition d. Bl.

Eine anständige gebildete Dame
sucht sofort eine Stelle als Gesellschafterin oder zur selbstständigen
Führung einer Haushaltung. Das Nähere Petersstraße 34/61,
erste Etage.

Ein Mädchen, das in der Küche nicht unerfahren ist, sucht bis zum 1. Januar einen Dienst. Näheres Johannisgasse Nr. 36 im Hofe links 1 Treppe.

Ein in der Küche erfahrenes Mädchen, welches sich auch anderen häuslichen Arbeiten gern unterzieht, sucht zum 1. Januar einen Dienst. — Näheres Erdmannstraße Nr. 2, Gartenhaus zweite Etage.

Ein Mädchen, nicht von hier, sucht bis zum 1. Januar einen anderen Dienst; es hat die besten Zeugnisse aufzuweisen. Zu erfragen Burgstraße Nr. 10 im Gewölbe.

Ein Familienlogis mit Garten

zum Preise von 150 bis 250 Thlr. in der Nähe der Königsstraße oder Dresdner Vorstadt, welches Ostern zu beziehen wäre, wird gesucht, und bittet man Adressen an die Expedition d. Bl. unter der Schiffe A. W. gelangen zu lassen.

Ein Logis in der Grimma'schen Straße, am Königsplatz oder an der Promenade, dessen jährlicher Mietzins etwa 200 bis 250 fl , wird von einer auswärtigen Familie für Johannis oder Michaelis 1856 zu mietzen gesucht. Adressen abzugeben bei Dr. Schüler, Nicolaistraße, Quandt's Hof.

Gesucht wird von pünktlichen Leuten (bis Ostern 1856 beziehbar) ein Familienlogis im Preise von 50 bis 80 fl , am liebsten in der Lauchaer oder Mittelstraße gelegen. Adressen bittet man Reichstraße Nr. 32 im Gewölbe niederzulegen.

Gesucht wird eine freundliche heizbare Schlafstelle, wo möglich in der Nähe der Thomasschule. Adressen bittet man unter W. # 10 in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein solides Mädchen sucht sofort oder 1. Januar eine Schlafstelle ohne Bett oder heizbares Stübchen. Neukirchhof 10, 2 Tr.

Familien-Wohnung.

Durch Bezug von hier wird eine 3 Etage frei, zu Weihnachten oder Ostern zu beziehen, Katharinenstr. Nr. 27, 2 Treppen.

In der Nähe der katholischen Kirche ist eine äußerst nobel eingerichtete 1. Etage für 300 fl von Ostern ab zu vermieten durch

Theodor Fischer,

Local-Comptoir, Hainstraße Nr. 1.

In der Nähe des Königsplatzes ist eine schöne 3. Etage von 6 Stuben u. mit Garten à 240 fl zu jeder Zeit zu vermieten durch

Theodor Fischer, Local-Comptoir,
Hainstraße Nr. 1.

In der Nähe der Bahnhofstraße ist eine gut eingerichtete dritte Etage von Ostern ab für 280 fl zu vermieten durch

Theodor Fischer, Local-Comptoir,
Hainstraße Nr. 1.

Am Neumarkt ist von Ostern ab eine 2. Etage von 5 Stuben u. für 300 fl zu vermieten durch

Theodor Fischer, Local-Comptoir,
Hainstraße Nr. 1.

In der Petersstraße, nahe am Markte, ist eine 4. Etage von 5 Stuben u. für 120 fl von Ostern ab zu vermieten durch

Theodor Fischer, Local-Comptoir,
Hainstraße Nr. 1.

In der Frankfurter Straße (Sonnenseite) ist eine 3. Etage von 4 Stuben u. à 120 fl von Ostern ab zu vermieten durch

Theodor Fischer, Local-Comptoir,
Hainstraße Nr. 1.

An der katholischen Kirche ist ein Logis in 2. Etage von fünf Stuben u. für 180 fl von jetzt ab zu vermieten durch

Theodor Fischer, Local-Comptoir,
Hainstraße Nr. 1.

Plenz' baierische Bierstube

empfeht Nürnberger Majoranwürstchen.

Baierische Bierstube von **C. W. Schneemann,** Neumarkt Nr. 34,
empfeht zu heute Abend Schweinsknöchelchen mit Klößen.

Vermietung.

In der schönsten Lage der Grimma'schen Straße, nahe an der Promenade, ist eine 2 fenstrige Wohn- mit daran stoßender einfenstriger Schlafstube, beide vorn heraus, meubliert, an einen älteren, Ruhe liebenden Herrn zu vermieten. Preis 100 Thlr. Reflectirende werden ersucht, ihre Adressen unter S. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Vermietung: eine erste Etage von 3 Stuben und Zubehör in der Petersstraße zu 125 Thlr., bezgl. eine zweite Etage von 3 Stuben und Zubehör in der Erdmannstraße zu 90 Thlr. Näheres bei **W. Krobitzsch,** Local-Comptoir für Leipzig, Barfußgäßchen Nr. 2.

Sofort beziehbar ist am Königsplatz Nr. 1, 4. Etage ein großes Zimmer nebst Schlafstube, mit schönster Aussicht, separatem Eingang und Hauschlüssel, an eine oder zwei kinderlose Personen. Näheres Obstmarkt Nr. 3 beim Hausmann.

Zu vermieten ist eine Stube nebst Kammer als Schlafstelle an zwei Herren Kaufhalle Treppe C erste Etage.

Zu vermieten ist eine Stube mit Kammer ohne Meubles und das Nähere Erdmannstraße Nr. 1 part. links zu erfragen.

Eine gut meublierte Stube nebst Schlafstube im erhöhten Parterre, in schönster Lage, ist an einen oder zwei Herren sogleich oder später zu vermieten.

Näheres Rosenthalgasse Nr. 7 parterre rechts.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube mit Betten; auch sind daselbst Schlafstellen offen, Thomaskirchhof Nr. 8, 2 Treppen.

Zu vermieten ist eine heizbare Stube als Schlafstelle für einen Herrn Sporergäßchen Nr. 10, 3 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle Universitätsstraße Nr. 19, vorn eine Treppe.

Die Eisbahn nach Gohlis

ist sicher und ausgezeichnet zu befahren.

Leipzig, den 20. Dec. 1855. Die Fischerinnung.

Die Eisbahn nach Lindenau

ist gut und sicher zu befahren. Die Fischer-Innung.

Eisbahn nach Lindenau.

Während der Dauer der Eisbahn täglich Stolle, gute Getränke und Speisen. Zu gutigem Besuch lade ich ergebenst ein.

C. Zahn.

Bisketteller bei Lindenau.

Die Eisbahn ist von heute an sehr schön; hierbei ladet zu f. Kaffee und selbstgebackener Stolle, vorzügl. Eylvetter-Rothwein-Punsch, Srog und div. Bieren ergebenst ein der Restaurateur.

Insel Buen Retiro.

Auf die jetzt so schönen mondlichen Abende und die prachtvollen Eisbahn macht hiermit aufmerksam, mit dem Bemerkten, daß ich stets mit warmen und kalten Getränken ergebenst aufwarte

W. Tzieme.

Baierisch Bier

erhielt ich eine neue Sendung und empfehle solches als etwas Vorzügliches. **J. Fr. Selbig,** Hainstraße Nr. 5, 1 Treppe.

Löwe's Restauration,

Nicolaistraße Nr. 51, der Kirche gegenüber, empfiehlt täglich Vormittags Bouillon, zu jeder Zeit Beefsteak, Frankfurter Würst, Wiener Würstel und Sätze nebst andern warmen und kalten Speisen. Dazu ladet höflichst ein

NB. Das Lagerbier ist ausgezeichnet. **A. Löwe.**

Berbfster Bitterbier von ausgezeichnetster Güte, dem englischen Porter ähnlich, täglich frisch vom Fasse, empfiehlt bestens **Carl Grobmann**, Burgstraße Nr. 9.

Stadt Mailand. Heute Schlachtfest. Die Gose ist ff.

Stadt Cöln, Brühl Nr. 25. Heute Abend gefüllten Truthahn. Baiserisches Bier aus der Königl. Brauerei in Nürnberg empfiehlt bestens **C. A. Mey.**

Heute Schlachtfest bei C. A. Schneider, Erdmannstraße 3.

Heute Abend Schweinsknöchelchen mit Klößen, wozu ergebenst einladet **S. W. Schulze**, Tauchaer Straße 11.

Heute Abend Schweinsknöchelchen mit Klößen bei G. Vogel am Barfußberge.

Restauration von C. Ebner, Markt 15.

Heute Abend Schweinsknöchel mit Klößen und Dresdner Waldschlößchenbier.

1 Thaler Belohnung.

Verloren wurde von der Reichstraße aus, durchs Salzgäßchen, Katharinenstraße durchs große Joachimsthal nach der Hainstraße ein Packet mit halbseidenem Zeuge, grün und schwarz carrirt (Kleid); der ehrliche Finder wird gebeten dasselbe gegen obige Belohnung Hainstraße Nr. 13, parterre abzugeben.

Verloren wurde gestern früh von der Dresdner Straße bis nach der Engelapotheke ein Apotheker-Reibuch. Abzugeben gegen Belohnung Dresdner Straße Nr. 1 beim Hausmann.

Verloren wurde Dienstag früh, Universitätsstraße, ein grauer Pelztragen mit braunem Futter. Man bittet gegen gute Belohnung um gefällige Zurückgabe Universitätsstraße Nr. 19, im Hofe 3 Treppen.

Verloren wurde vorigen Montag unmittelbar vor **Sachsen** ein gold Ring mit drei Steinen. Gegen Belohnung abzugeben Quersstraße Nr. 27 b, 2 Tr.

Verloren wurde ein Ring, auf dessen Platte die Buchstaben **H. H.** und dessen Innenseite die Worte „Onkel Ernst 1854“ gravirt waren. Der Finder wird gebeten, denselben gegen 3 Thaler Belohnung abzugeben große Windmühlenstraße Nr. 22 b, 3. Et.

Verloren wurde ein Band von **Guzkows** „Ritter vom Geist“. Gegen Belohnung abzug. in der Leihbibliothek von **C. Langer** in Barthels Hof.

Verloren wurde Mittwoch den 19. Dec. beim Besuch mehrerer Verkauf-Gewölbe ein Feh-Muff. Wer denselben Gerberstr. Nr. 31 b im Hausmann abgibt, erhält eine Belohnung von 1 Thaler.

Verloren wurde den 14. d. M. früh 7 Uhr von dem Königsplatz bis auf den Markt ein brauner Pelztragen mit rothem Futter; abzugeben gegen Belohnung blaues Kopf 1 Treppe, beim **Dresdener Weber**.

Verloren wurde Dienstag früh von einem armen Schuhmacherlehrling ein Noire-Westenstückchen; wer selbiges Burgstr. Nr. 9 bei Schuhmacherstr. Winter zurückbringt, erhält eine Belohnung.

Abhanden gekommen

ist in der Spielwaarenhandlung des Herrn **Baudius** am 18. d. Monats ein schwarzer Pelz-Muff.

Abzugeben gegen Belohnung Siegel's Haus, hinter der katholischen Kirche, parterre links.

Ein braun gefärbter **Schuh** ist gestern Morgen nach 8 Uhr von **Lehmann's Garten** nach dem **Barfußberg** verloren worden. Um Rückgabe gegen Belohnung wird gebeten **Lehmann's Garten**, erstes Haus links, 2te Etage links.

Ein grauer Pelztragen mit rothem Futter ist vorige Mittwoch auf dem Wege von **Gerhards Garten** nach der **Barfußmühle** verloren worden. Gegen Belohnung abzugeben **Rudolphstraße** Nr. 1, 3 Treppen.

Verloren wurde gestern ein schwarzer **Lüllschleier** mit gestickter Kante. Abzugeben **Dresdner Straße** Nr. 62, 3 Treppen.

Kleiner **W. (Wä?)**, ist denn so sehr ein großer Appetit vorhanden? Es ist noch Vorrath dort.

Nr. 5.

Der Wahrheit die Ehre!

Beste reine Kohle, das heißt ohne klaren Schiefer und Steinschalen, gutes richtiges Maß, erhält und bekommt man in der Kohlenhandlung von **Emilie Söbald** im Kirchgäßchen.

Mehrere Hausfrauen.

E. M. in Reudnitz. C. F. Dr. Str. J. H. Hainstr. M. R. Weststr.

B. O. Bitte nochmals dringend um Ihren Besuch oder um Nachricht, wo ich Sie sprechen kann.

Dem Fräulein **Marie D.** gratuliren zu ihrem heutigen Wiegenfeste von Herzen die **Lafinet.**

Unserm Freunde **Sustav Weber** zu seinem heutigen Wiegenfeste ein drei Mal donnerndes Hoch! Seine Freunde im P...i-C...s.

Dem alten gemüthlichen **C. Stehle** gratulirt zu seinem heutigen Wiegenfeste von ganzem Herzen **G...I.**

Berichtigung. Einem geehrten Publicum glaube ich in meinem eigenen und dem Interesse meiner mit sehr werthen Gästen, von Letzteren ganz besonders dazu veranlaßt, die Erklärung schuldig zu sein, daß das im Leipz. Tagebl. Nr. 352, Seite 5274 oben befindliche, „**Ein Bierkenner und Stammgast von W. Sch.**“ unterzeichnete Inserat von uns Beiden nicht herrührt. Hat's Mißgunst, Brodneid oder ein Späßvogel gethan, oder hat mir Jemand indirect nützen wollen, es ist Charlatanerie, die nur zu Irrthümern und Mißheiligkeiten führt. Solche Handlungsweise war mir bisher fremd und werde ich mich auch solcher, wie ich hiermit ausdrücklich versichere, auch für die Folge zu enthalten wissen.

Hochachtungsvoll **H. Zerbe.**



Augustea.

Heute L.-D.: Statuten § 7 sub a.

NB. Während der Dauer des Bazaars ist das Club-local in der 2. Etage der Centralhalle, Treppe B.

Das heute erfolgte Hinscheiden seiner lieben Frau, **Pauline geb. Fischer**, zeigt nur hierdurch an Leipzig, den 19. December 1855.

Stadtger.-Act. **Dequer**, zugleich im Namen der übrigen Hinterlassenen.

Am 18. d. M. starb

Herr **Ferdinand Bohmann**;

ich habe den Verlust eines Mannes zu bedauern, der mir nicht nur ein Freund, sondern auch ein wirklich treuer Beistand in der Besorgung meiner Angelegenheiten war, die ich, bei häufigen Reisen, vertrauter Hand nur übertragen konnte. Ein ehrenvolles Andenken hat er sich in meiner Familie gestiftet und es wird ihm immerdar bleiben.

Leipzig, den 19. December 1855.

H. S. D. Sellier.

Gestern verschied nach langem schmerzlichen Krankenlager

Johann Gottlob Läscher,

ein gottesfürchtiger, braver Mann; seit beinahe 13 Jahren mit regem Fleiß und seltener Treue in meinem Geschäft thätig, wird ihm von mir stets ein ehrendes Andenken bewahrt werden.

Leipzig, am 18. December 1855.

Job. Sam. Klop.

Abermals verlor unsere III. Bürgerschule einen ihrer Aelteren.
Am 17. d. M. starb in Folge mehrerer Blutstürze, von denen ihn der erste auf seinem Schulwege traf, unser lieber Colleague, Herr Cand. theol. **Fr. Rudolph Sachs**. Ein engelreines Gemüth, eben so einfach, schlicht und bescheiden, wie pflichtgetreu und geschmückt mit einem reichen, gebiegenen Wissen, der Liebling der ihm anvertrauten Kinder, ein Lehrer und Erzieher im edelsten Sinne des Wortes, eine Perle unserer Anstalt — so schied der Theure in der Blüthe seiner Jahre von dannen. *Havo pia anima!*

Leipzig, den 19. December 1855.

Director Dr. **Namshorn**
und das Lehrercollegium der III. Bürgerschule.

Am Morgen des heutigen Tages entschlief mein innigst geliebter Gatte, Herr **Ferdinand Lohmann**. Jahrelange Leiden ertrug er mit Geduld, bis er zum ewigen Leben abgerufen wurde. Mit tiefer Bekümmerniß widme ich diese Nachricht seinen Freunden und Bekannten.

Leipzig, am 18. December 1855.

Auguste Lohmann, geb. **Wensa**,
zugleich im Namen aller Verwandten.

Am 13. d. M. endete in Magdeburg, im Hause der treuen Freundin, nach zwölfstägigem Krankenlager unsere brave **Marie Theresie Wiehr** ihr uns allen so theures Leben und ward ihre irdische Hülle am 16. d. neben das Grab der am 23. Januar d. Jahres vorangegangenen guten Mutter, in Weissenfels zur Erde bestattet. Es bittet um stilles Beileid die tiefbetrübte Familie **Wiehr**.

Heute Morgen, den 19. December, 2/8 Uhr entschlief sanft unser guter Gatte, Vater, Bruder, Schwieger- und Großvater, der vormalige Gewehrfabrikant und Hausbesitzer **Johann Daniel Moritz** in seinem 83. Lebensjahre. Diese betrübende Nachricht widmen wir hierdurch unseren Verwandten und Freunden und bitten um stille Theilnahme. Leipzig, **Die Hinterlassenen.**
St. Blasii.

Gestern Mittag 2 Uhr endete das für mich und meine 4 kleinen Kinder so theure Leben meiner geliebten Frau, **Wilhelmine geb. Serkenberg**, was ich theilnehmenden Verwandten und Freunden mit der Bitte um stillen Beileid hierdurch anzeige.
Leipzig, den 20. December 1855.

Serrmann Raugdorf.

**Nachruf an
Frau Marie Hartung.**

Von den Qualen dieser Welt befreit,
Schwebst Du jetzt als Schutzgeist über uns.
Theure Freundin, Du warst Gott geweiht,
Denn ach viel zu früh noch winkt er Dir.
Edle Jugend schmückte stets Dein Leben,
Keine Liebe strahl' aus Deinem Blick.
Dich erwartet dort im neuen Leben
Aller Seligkeiten größtes Glück.
Schlafe wohl, Du warst ja treu und bieder,
Und so erwartest Du dort die Deinen wieder.

Dr. D.

**Das neue Abonnement
zu Del Vecchio's permanenter Kunst-Ausstellung**
beginnt mit dem 1. Januar 1856.

Ein Abonnement-Billet	1	20	Gr.
Familien-Billets zu 2 Personen	2	10	"
do. " 3	2	25	"
do. " 4	3	10	"
do. " 5			

Familien-Billets werden gleichfalls nur persönlich ausgestellt.
Die neuen Abonnement-Billets sind schon von jetzt an gültig.

BAZAR,

geöffnet von früh 9 1/2 Uhr bis 10 Uhr Abends, von 8 Uhr an bei brillanter Gasbeleuchtung. Entrée 2 1/2 $\%$, Kinder 1 $\%$.
Heute Concert von Friedrich Niède von 7 Uhr an.
Der Comité.

Ausstellung landwirthschaftlicher Maschinen und Geräthe im Kurprinz (Rossplatz Nr. 9).
Städtische Speiseanstalt (freier Verkauf von 11—12 1/2 U. à Port. 12 $\%$). Morgen Freitag: Braunkohl mit Rindfleisch.

Angemeldete Fremde.

- Wubegall, Pastor aus Giesleben, Stadt Berlin.
- Wlf. Fabr. aus Brüm, Stadt Rom.
- Wlfeld, Rent. a. Berlin, Palmbaum.
- Wär, Rfm. a. Frankf. a/M., Stadt Hamburg.
- Wurthardt, Kunsth. a. Erfurt, goldnes Sieb.
- Wilmann, Rfm. a. Warschau, Rauchwaarenh.
- Wuermann, Rfm. a. Köni.berg. S. de Prusse.
- Wied, Rfm. a. Greiz, großer Blumenberg.
- Waldauf, Rfm. a. Chemnitz, Stadt Berlin.
- Wolk, Obersförker a. Waldschlösschen, schw. Kreuz.
- Wöttcher, Def. a. Stralsund, Stadt Nürnberg.
- Warte, Rfm. a. London, Stadt Rom.
- Wellmann, Rfm. a. Gilenburg, St. Dresden.
- Winkhorn, Rfm. a. Hamburg, gr. Blumenberg.
- v. Wigenhal, Rbf. a. Großnehlen, S. de Bav.
- Wngel, Rfm. a. Erfurt, Palmbaum.
- Wunk, Rfm. a. Frankf. a/M., Stadt Hamburg.
- Wunthausen, Rfm. a. Senftenberg, S. de Prusse.
- Wranz, Rfm. a. Würzburg, Hotel de Pologne.
- Wink, Insp. a. Bensdorf, goldne Sonne.
- v. Wauerhdt, Obf. a. Weissenfels, S. de Pol.
- Wrobe, Rbf. a. Köpzig, Stadt Dresden.
- Wermann, Glasermstr. a. Markdorf, schw. Kreuz.
- Wöhn, Sänger a. Söthl. und
- Weyse, D. a. München, Hotel de Pologne.
- Hänfel, Rfm. aus Berlin, und
- Homann, Zuckerfedereibes. a. Magdeburg, Stadt Nürnberg.
- Hübner, Kunstgärtner a. Bunzlau, St. London.
- Hersfurth, Gastw. a. Bennedekstein, S. de Bav.
- Hermges, Reisender aus Dülfen, St. Hamburg.
- Hopf, Rfm. a. Nürnberg, Palmbaum.
- Jacobi, Rfm. a. Berlin, Stadt London.
- Kunz, Mechanikus a. Jülich, und
- Kohlisch, Del. a. Schortl. schwarzes Kreuz.
- Kohlhund, Techniker a. Chemnitz, St. Hamburg.
- v. Küttner, Frau a. Gotha, Stadt Rom.
- Kern, Rfm. a. Peth, großer Blumenberg.
- Känge, Rfm. a. Hannover, und
- Lessing, Rfm. a. Hamburg, Palmbaum.
- Lahr, Rfm. a. Augsburg, und
- Lorenz, Rfm. a. Nachen, großer Blumenberg.
- Löfer, Insp. a. Schönwella, goldne Sonne.
- Löhner, Amtm. a. Grimma, Stadt Dresden.
- Lesls, Gastw. a. Altenburg, schwarzes Kreuz.
- Müller, Pastor a. Weissenfels, Hotel de Pologne.
- Mejer, Rfm. a. Berlin, Hotel de Prusse.
- Mejer, Mechanikus a. Lemnis, Stadt Hamburg.
- Volte, Banstr. a. Weimar, Hotel de Baviere.
- Pommer, Reisender a. Magdeburg, St. Hamburg.
- Petersen, Fabr. aus Braunschweig, St. Berlin.
- Plingner, Insp. a. Berlin, Hotel de Pologne.
- Renner, Rfm. a. Andermarkt, und
- Richter, Grubenvorsteher a. Bräunsdorf, schwarzes Kreuz.
- Rohleben, Rfm. a. Staffurt, Stadt Wien.
- Rothe, D. a. Würzburg, Stadt Dresden.
- v. Radeli, Prinz a. Dresden, S. de Pologne.
- Röbling, Rfm. aus Annaberg, gr. Blumenberg.
- Rohner, Mühlendef. a. Rdsen, Stadt Rom.
- Richter, Rfm. a. Potsdam, Hotel de Baviere.
- Sauer, Rfm. a. Augsburg, Hotel de Prusse.
- Sternberg, Rfm. a. Hamburg, S. de Baviere.
- Schulze, Rfm. a. Dessau, Kaiser a. Oesterreich.
- Steinbüfser, Rfm. a. Hof, Hotel de Pologne.
- Serbald, Rfm. a. Rempten, Stadt Wien.
- Scheidemann, Amtm. a. Süptig, und
- Seidel, Rfm. a. Hummelshayn, goldne Sonne.
- Ulm, Donq. a. Comotau, Stadt Hamburg.
- Weyer, Rfm. a. Bitterfeld, Palmbaum.
- Weber, Klempnermstr. a. Oera, goldnes Sieb.
- Wolf, Srl. a. Breslau, schwarzes Kreuz.
- Wagner, Rfm. a. Ronneburg, Stadt Berlin.
- v. Wipleben, Rbf. a. Lipsich, St. Dresden.
- Wöckler, Candidat a. Laubach, schwarzes Kreuz.

Verantwortlicher Redacteur: **Adv. R. F. Sannet**, Grimma'sche Straße Nr. 3. — Druck und Verlag von **E. Polz**.
Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.